

Ausgabe  
25



# Dollenfett 2020



**Vereinszeitschrift des  
Waginger Rudervereins e.V.**

## *Hallo zusammen!*

*Ich bin's, euer Dollenfett.*

*Heute haltet ihr eine besondere Ausgabe von mir in der Hand – nämlich die 25ste. Ich habe also heuer ein kleines Jubiläum.*

*Seit 1996 halte ich die großen und kleinen Ereignisse zuerst der Ruderabteilung und ab 1998 des Rudervereins einmal im Jahr in Wort und Bild fest „für uns selbst und für die, die uns irgendwann einmal fragen, wie war das denn eigentlich damals ...?“*

*„Dollenfett“ wurde ich getauft, weil ich, „genauso wie die schwarzen Finger und Hosen der Ruderer, zu unserem Verein gehören soll.“*

*Meinen Premierebericht hat damals der Schriftführer, ein gewisser Halger Osterkamp, geschrieben. War meine erste Ausgabe nur von der Vorstandschaft zusammengestellt, hat der Halger schon bei der Premiere dazu motiviert, dass „jeder, so er Lust hat, seinen Beitrag dazu leistet, in Wort oder Bild, in Lyrik oder Prosa, ganz nach Laune.“ Und da hat sich auch was getan.*

*In den vergangenen 24 Ausgaben haben 89 Autoren zusammen 314 Berichte auf 567 Seiten Papier gebracht. Insgesamt wurde auf 1226 Fotos das Vereinsleben, Regattasiège, Bauarbeiten, Wanderfahrten und Feierlichkeiten festgehalten. Und wer alle meine Bände, von der ersten bis zur letzten Seite durchgeblättert hat, hat bisher 1227 Seiten gesehen. Meine stärkste Ausgabe war 2010 mit 87 Seiten. Seitdem habe ich im Schnitt etwa 55 Seiten, je nachdem, wie ihr eure Redaktion mit Fotos und Berichten füttert.*

*Ihr seht also, ich bin eine kleine Erfolgsgeschichte. Und darum meine Bitte an euch. Lasst mich weiterhin jedes Jahr in dieser wunderschönen Form entstehen. Veröffentlicht in mir weiterhin einen Jahresrückblick des 1. Vorsitzenden, eure Regattasaison, Berichte über Wanderfahrten, Trainingslager, nette Geschichten über Übungsabende, Gedankensplitter, Berichte der erweiterten Vorstandsmitglieder, eurer eigenen Regatten, Kilometerstatistiken und Terminübersichten.*

*Schreibt und fotografiert alle, was das Zeug hält, dass ich auch in den nächsten 25 Jahren und darüber hinaus viel Freude bereiten kann.*

*Und jetzt viel Spaß beim Lesen meiner Jubiläumsausgabe!*

*Euer Dollenfett*

### *Dollenfett*

*<ist> Schmiermittel für Wasserfahrzeuge mit Muskelantrieb, zunächst farblos, changiert aber bei Anwendung zu Hochglanz-Tiefschwarz auf Riemen, Skulls, Boote, Haut, Haaren, Hosen T-Shirts und Socken aller Beteiligten*

*Ausgabe  
25*



# **Dollenfett 2020**

# Inhaltsverzeichnis

Jahresrückblicke	1	Angst des Kassiers	27
Nachruf Volker Gruhl	8	Einen Verrückten gibt es immer	28
Jahresbericht Lukas Reim	9	Mondscheinrudern	29
Trainingslehrgang Ratzeburg	11	Abrudern	30
Bundeswettbewerb München	14	Rupertipokal	31
Bayrische Rudermeisterschaft	15	6-Seen-Regatta	35
Sprintregatta Nürnberg	16	Regattasiege 2019	37
Trainingslager Oberschleißheim	18	Kontaktdaten	39
Bootswart	19	Regattatermine 2020	41
Jugendausschuss	21	Kilometerstatisik 2019	43
Sommerwanderfahrt	22	Termine 2019	46
25 Jahre Dollenfett	23	Übungstermine	48
Trainer C-Lehrgang	26		

**Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Spendern,  
Inserenten und Gönnern, die uns mit ihrer Unterstützung ein  
schönes und erfolgreiches Ruderjahr ermöglicht haben.**

## **Impressum:**

„DOLLENFETT“ Vereinszeitschrift des Waginger Rudervereins, erscheint jährlich mit einer Auflage von 250 Stück.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.

Redaktion: Melanie Strasser, Stefan Huber, Michael Rosemann, Layout: Reinhold Zimmermann

[www.waginger-ruderverein.de](http://www.waginger-ruderverein.de)

Verantwortlich für den Inhalt: stellv. Vorsitzende Michael Rosemann und Stefan Huber

## Holger Osterkamp, 1. Vorsitzender

Liebe Ruderinnen und Ruderer, liebe Förderer und liebe Freunde des Waginger Rudervereins!  
Dies wird mein letzter Jahresrückblick sein, denn 2020 stehen Neuwahlen auf der Tagesordnung der Mitgliederversammlung und ich stelle mich nicht erneut zur Wahl, sondern darf die Aufgabe des 1. Vorsitzenden nach zwölf Jahren vertrauensvoll in andere Hände übergeben.

Seit Tagen schon schiebe ich nun den Jahresrückblick vor mir her, auf den das Redaktionsteam des „Dollenfett“ schon wartet. Denn wie geht man so ein letztes Mal am besten an? Die ganzen Jahre nochmal Revue passieren lassen? Puh, das wird schwierig. Ganz normal, wie jedes Jahr? Das wird der Aufgabe vielleicht auch nicht ganz gerecht.

Also habe ich zunächst nochmal meine bisherigen Jahresrückblicke überflogen, um selbst einen Überblick zu bekommen, was wir zusammen denn so alles erlebt und auf die Beine gestellt haben. Und auch, was mir vielleicht nicht so gelungen ist, wie ich's mir vorgenommen hatte.

Vieles hatte ich schon vergessen und so war es auch für mich selbst wieder spannend, wie sich manches entwickelt hat, wieviel Ideen geboren wurden und wieder verloren gingen und wie sich dafür anderes ergeben hat, das zunächst niemand auf dem Plan hatte.

Oft habe ich in diesen Rückblicken einfach nur aufgezählt, was so im Vorjahr stattgefunden hat, aber mancher Absatz ging auch darüber hinaus, beschrieb Highlights im Vereinsleben, Dinge, die mich froh stimmten, aber auch solche, die mir Sorgen bereiteten und mich auch ärgerten.

Schließlich habe ich mir überlegt, einige dieser Passagen aus den vergangenen elf Jahresrückblicken hier einfach nochmal wiederzugeben, in loser Reihenfolge und ohne sie nochmal zu kommentieren. Vieles hat an Aktualität nicht verloren:

---

Danke!

Dieses Danke steht immer am Anfang meines Jahresrückblicks und es richtet sich an alle, die zum guten Gelingen unserer Arbeit beigetragen haben, ob sie nun ein Amt im Verein innehaben, als Übungsleiter oder Helfer bei unseren Wochenterminen dabei sind oder bei den Arbeitseinsätzen und Veranstaltungen Zeit, Engagement und Herzblut eingebracht haben.

Ohne Euch Alle lief nichts im Verein! (Jahresrückblick 2011)

---

Im Vergleich zum Vorjahr, das geprägt war von unserer Ausrichtung der 6-Seen-Regatta, lief es in 2008 doch etwas ruhiger in unserem Verein. Dem Himmel sei Dank, denn so konnten sich Helmut und ich in Ruhe einarbeiten in unsere neuen Ämter als Vorsitzende. Und das war auch gut so, denn es hängt sehr viel mehr Arbeit daran, als man sich das so als normales Vereinsmitglied vorstellen mag. Daher möchte ich nochmals meinen höchsten Respekt aussprechen vor dem, was unsere Vorgänger geleistet haben und ihnen danken für das perfekt aufgestellte Haus, das sie uns übergeben haben. (2008)

---

Und dann ging's also wieder los mit dem regelmäßigen Übungsbetrieb, den Schularbeitsgemeinschaften, den Trainingseinheiten, den Anfängerkursen, ... Alles so selbstverständlich, dass man sehr leicht vergisst, dass sich dazu jede Woche nicht weniger als 25 (!! ) Vereinsmitglieder regelmäßig und zum Teil an mehreren Terminen pro Woche als Übungsleiter, Trainer und Helfer engagieren! Wir können gar nicht hoch genug schätzen, was hier geleistet wird! Dank Euch allen, die Ihr dies mittragt! (2009)

---

Der "Grundstock" unserer Mitgliederzahl scheint sich in den letzten Jahren bei 160 Mitgliedern einzupendeln, die hohe Fluktuationsrate erklärt sich wohl vor allem dadurch, dass Rudern zwar ein faszinierender Sport ist, der zunächst eigentlich jedem, der es probiert, großen Spaß macht. Aber es ist eben auch ein anspruchsvoller Sport mit einem hochkomplexen Bewegungsablauf, der ein gewisses Maß an Körperbeherrschung und auch Kondition erfordert. Um beides zu fördern und auszubauen, bedarf es da schon eines einigermaßen regelmäßigen Trainings über einen längeren Zeitraum, auch wenn man keine Leistungssport-Ambitionen hat. Und daran scheitert dann bei vielen begeisterten Anfängern nach kurzer Zeit die Ruderlaufbahn. In unserer schnelllebigen Zeit mit Ihrer ständigen Forderung nach unbegrenzter Flexibilität und Ihren unendlich vielen Freizeitangeboten wollen oder können sich viele einfach nicht mehr auf längerfristige und regelmäßige Aktivitäten festlegen. Wer aber nicht regelmäßig rudert, bei dem wird sich kein routinierter Bewegungsablauf einstellen, der kommt im eigenen Können nicht weiter, verliert auch schnell den Anschluss an die Fortgeschrittenen und somit natürlich auch den Spaß, denn Rudern ist vor allem auch ein Mannschaftssport. Gegen diesen Trend anzukämpfen, wird eine unserer schwersten Zukunftsaufgaben sein. (2010)

---

Das Highlight der letzten Saison war natürlich unsere 1. Waginger Breitensportregatta um den Ruperti-Pokal unter der Schirmherrschaft des 1. Bürgermeisters Herbert Häusl.

Übers ganze Jahr liefen die Vorbereitungen eher im Verborgenen. Das bewährte Team der Sechs-Seen-Regatta-Ausrichtung von 2007 fand sich wieder um Albert Krumscheid zusammen und stellte still und leise eine perfekt organisierte Veranstaltung auf die Beine.

Wesentlich zum Gelingen beigetragen haben natürlich auch die vielen Helfer aus dem Verein und von den Eltern unserer Kinder und Jugendlichen, die am Vortag und am Tag der Regatta mit angepackt haben. Auch die Unterstützung durch Andi Barmbichler, dessen Gelände und Sanitäreinrichtungen wir nutzen durften, durch die Fa. Lamminger, die uns Material für den Steg zur Verfügung stellte, durch den Segelverein, dessen Bojen und dessen Boot wir ausleihen durften und nicht zuletzt durch die Wasserwacht, die uns das notwendige Gefühl der Sicherheit vermittelte, waren unverzichtbare Puzzlesteine zum Gesamterfolg. Allen ein ganz herzliches Dankeschön dafür.

Dank gebührt auch der Gemeinde Waging, die uns den wohl einmaligen Wanderpokal gestiftet hat: einen stilisierten schwarz-goldenen Rollstift, geschmiedet von der Kunstschmiede Ernst Kraller, auf einem Nussbaumssockel, den unser Vereinsmitglied Josef Fenninger gefertigt hat. (2010)

---

Umso erfreulicher ist da die Entwicklung bei unseren jungen Ruderinnen und Ruderern aus der Trainingsmannschaft und der Talentfördergruppe. Die 8 Frau und 3 Mann starke Truppe hat sich zu einer tollen Gemeinschaft entwickelt, die nach den etwas mageren Vorjahren eine erfreuliche und für die Zukunft Hoffnung machende Erfolgsbilanz vorweisen kann. (2010)

---

Dankbar zu sein sollte eigentlich selbstverständlich sein, ebenso wie der Respekt vor allen Mitgliedern, die das Leben und Wirken unseres Vereins mit ihrem ehrenamtlichen Tun erst möglich machen. Da schmerzt es dann schon besonders, dass es doch auch immer wieder Leute gibt, die selbst nie einen Finger krumm machen, sich aber nicht schämen, das von Anderen Geleistete als unzureichend zu bemäkeln und in Frage zu stellen, ob es gerechtfertigt sei, dafür ihren Jahresbeitrag zu entrichten.

An diese Charaktere hier eine klare Ansage: wir sind ein Verein, kein Dienstleistungsbetrieb!

Wer meint, dass etwas anders laufen müsse, ist herzlich eingeladen, sich selber einzubringen und das Vereinsleben aktiv mitzugestalten!

Und zum Argument, man bezahle ja schließlich jedes Jahr einen entsprechenden Mitgliedsbeitrag, da habe man doch Anspruch auf dieses und jenes, hier einmal eine kleine Rechenaufgabe:

Ein Ruderplatz einschließlich Skulls kostet im Übungseiner oder Gig-5er rund 2.500 - 3.000 €, in einem Rennboot ungefähr das 1,5- bis 2-fache! Ein jeder möge sich selber ausrechnen, wie viel Jahresbeiträge erforderlich sind, bis auch nur ein Bootsplatz finanziert ist! Bootsunterhalt, Bootshalle, Gebäudeunterhalt, Verbandsbeiträge etc. sind noch nicht mitgerechnet! (2011)

---

Genug gejammt, es gibt ja auch noch die Anderen: die, deren größte Sorge ist, ob sie in fünf, zehn oder fünfzehn Jahren auch noch fit genug sind, sich im Ruderverein zu engagieren!

Und natürlich die, ohne deren Spenden es uns gar nicht möglich wäre, einen so hochwertigen Bootspark und Skull-Bestand zu besitzen. Auch an alle Spender an dieser Stelle ein ausdrückliches und herzliches Danke! (2011)

---

Herzlichen Glückwunsch allen Ruderinnen und Ruderern, die an den zahlreichen Regatten teilgenommen und Erfolge errungen haben, seien es nun Siege, gute Platzierungen oder einfach das gute Gefühl, dabei gewesen zu sein. (2010)

---

Im Herbst 2010 habe ich es - nach langem Zögern und vorsichtshalber gleich mit entsprechenden Planskizzen bewaffnet - gewagt, die Idee eines Bootshausneubaus in die Welt zu setzen; zunächst ganz vorsichtig und nur bei zwei Leuten, bei denen ich mir einigermaßen sicher war, nicht gleich für verrückt erklärt zu werden. Nie hätte ich mir träumen lassen, welche Dynamik das Projekt vom ersten Moment an entwickelt hat.

Schon nach wenigen Wochen saßen wir, unterstützt vom 1. BGM Herbert Häusl und mit Rückendeckung des Waginger Gemeinderates im Landratsamt zu ersten Vorgesprächen, in denen insbesondere die Belange des Naturschutzes eine wesentliche Rolle spielten. Und in der Mitgliederversammlung konnten wir bereits eine erste Planung vorstellen und uns die Unterstützung und Zustimmung holen, das Projekt weiter zu verfolgen und die Machbarkeit und Genehmigungsfähigkeit zu prüfen. (2011)

---

Anke hat zum dritten Mal an der Weltmeisterschaft im LTA Mix 4+ teilgenommen und holte sich dabei wieder die Bronzemedaille! Damit hat sich dieses Boot für die Teilnahme an den Paralympics 2012 in London qualifiziert und wenn nichts mehr schiefgeht, werden wir am Ende dieses Jahres eine Olympia-Teilnehmerin in unseren Reihen haben. (2011)

---

Daraus ist mittlerweile ein stattlicher Verein geworden, der in der Ruderszene fest etabliert ist und sich nicht nur in Bayern, sondern auch in der österreichischen Rudernachbarschaft einen Namen gemacht hat. Und unser wunderschönes Revier hat sich weit herumgesprochen, sodass nicht wenige Gäste auch aus dem hohen Norden zu uns kommen, um es zu genießen. (2012)

---

Im Waginger Ruderverein wird die ganze Bandbreite des Rudersports betrieben, vom Breitensport übers Rennrudern bis zu Wanderfahrten in ganz Deutschland und Österreich. Wir besitzen stolze 36 hochwertige Boote mit 79 Ruderplätzen. In der Saison werden bei uns an sieben Tagen in der Woche im Schnitt 18 betreute Übungs- und Trainingstermine organisiert,

daneben noch fünf Schularbeitsgemeinschaften, vier Anfängerkurse pro Jahr, eine immer größer werdende jährliche Langstreckenregatta und diverse feste Veranstaltungen vom Frühjahr bis in den Winter!

Zugegeben, ich bin schon auch ein wenig stolz auf unsere bisherige Entwicklung, durfte ich sie doch, seit ich dabei bin, immer auch ein wenig mitgestalten. Aber noch viel wichtiger und wertvoller erscheint mir, wieder daran erinnert worden zu sein, wie viele, viele Dutzend Vereinsmitglieder in den letzten 20 Jahren engagiert gearbeitet, ihre Zeit, ihre Kraft und ihre Ideen eingebracht und so zu dieser Erfolgsgeschichte beigetragen haben. (2012)

---

Bei den Neuzugängen überwogen diesmal die Erwachsenen, wohingegen in der Mehrzahl Kinder den Verein wieder verlassen haben; überwiegend mit der Begründung, dass sie so viel Anderes machen wollen (Musik, Theater, Chor, andere Sportarten, ...) und zum Rudern keine Zeit mehr bleibe. Manchmal drängt sich leider der Verdacht auf, dass hier mehr die Eltern wollen als die Kinder. Dagegen anzukommen wird zunehmend schwieriger in einer Zeit, in der auch den Kleinsten schon immer mehr abverlangt wird und der Erwartungsdruck immer stärker auf unseren Kindern lastet. Und es ist eine große Herausforderung in der Jugendarbeit, sich hier nicht auch noch einzureihen, sondern die Kinder wirklich für unseren Sport so zu begeistern, dass sie aus eigenem Antrieb und mit Spaß zu uns kommen und vielleicht sogar Leidenschaft daraus wird. Ich denke, hier werden wir nie aufhören dürfen, am Ball zu bleiben, immer wieder Neues auszuprobieren und uns den Veränderungen zu stellen - und nicht den Mut zu verlieren, wenn's mal ein Jahr nicht so gut läuft! (2012)

---

Das Highlight des Jahres war natürlich die Teilnahme von Anke Molkenhain an den Paralympischen Spielen in London. Anke erruderte mit ihrem Team im LTAmix 4+ nicht nur eine neue Weltbestzeit im Vorlauf, sondern in einem ungeheuer spannenden Finale schließlich die Silbermedaille. Zusammen mit der Gemeinde konnten wir Anke einen feierlichen Empfang bereiten und sie zu Ihrem überragenden Erfolg beglückwünschen. (2012)

---

Etwas langsamer, als wir uns am Anfang des Jahres vorgenommen hatten, ging es mit unserem Bootshaus-Projekt voran. Albert und ich konnten leider nicht so viel Energie und Zeit investieren, wie wir das gerne getan hätten. Aber wir haben zumindest die Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Waging zum Abschluss gebracht und wir haben die Baugenehmigung für unseren Neubau in der Tasche! (2012)

---

Eigentlich haben wir ja fast jedes Jahr mal im Frühjahr ein wenig Wasser in unserer Werkstatt, aber ich kann mich nur an ein- oder zweimal erinnern, dass es auch in der Halle ein paar Zentimeter stand.

Nun aber stieg der See innerhalb von zwei Tagen so stark an, dass er gut einen halben Meter hoch in unserer Bootshalle stand. Dank der Aufmerksamkeit und dem frühmorgendlichen Rundruf von Monika Linde und durch den schnellen Einsatz einiger Mitglieder, die unsere Boote und unsere Werkstatt- und Umkleiden-Ausstattung schon am ersten Tag so gut es eben ging in Sicherheit brachten, konnte größerer Schaden vom Verein abgewendet werden.

Einige waren in dieser Woche täglich vor Ort, um nach dem Rechten zu sehen und darauf zu achten, dass auch beim ablaufenden Wasser nichts durch herumschwimmende Boote, Kanister und Holzbodenpaneele beschädigt wurde und dass unser Steg wieder in sein Auflager gefunden hat. So blieb der finanzielle Schaden bei wenigen hundert Euro, die wir von der Hochwasserhilfe ersetzt bekamen. Und außer, dass wir eineinhalb Wochen nicht rudern

konnten, kamen wir glimpflich davon. Im Nachhinein also eigentlich eine eher belanglose Episode, eingedenk der Schicksale vieler tausend Flutkatastrophen-Opfer dieser Juniwochen, die all ihr Hab und Gut verloren haben. (2013)

---

Da wollte es doch der Zufall, dass im April aus heiterem Himmel der Mario Reim bei uns hereinschneite. Ein ehemaliger sehr erfolgreicher Rennrunderer, der nach jahrelanger Abstinenz mal wieder ein wenig reinschnuppern wollte, schauen, ob er's noch kann und ein bisserl was tun für die Figur und die Gesundheit.

Davon, wie schnell er wieder Blut geleckt hat und nahezu süchtig nach Rudern wurde, war er wohl selber überrascht. Und nachdem gleich seine ganze Familie mitzog, und vor allem sein Sohn Lukas von null auf hundert zuerst in einem Anfängerkurs und dann gleich in der Trainingsmannschaft einstieg, brauchten wir fast keine Überzeugungskraft mehr, ihn als neuen Cheftrainer zu gewinnen. (2013)

---

Und so fand dann auch das wichtigste Ereignis des letzten Jahres ... Mitte Juli statt, nämlich unsere außerordentliche Mitgliederversammlung zur Entscheidung über den Bootshaus-Neubau.

Die Verantwortlichen für die Planung und die Finanzierung hatten sich intensiv mit den Herstellungs- und zu erwartenden Unterhaltskosten des Projektes in der genehmigten Fassung auseinandergesetzt und mussten zu dem Schluss kommen, dass das so für den Verein nicht tragbar und für die weitere Entwicklung nicht verantwortbar war. Wir hätten über Jahrzehnte so hohe Belastungen tragen müssen, dass für die sportliche Entwicklung keinerlei Mittel mehr übriggeblieben wären. ...

Daher wurde eine etwas kleinere Planungsvariante entwickelt, mit einfacherem Tragwerk, geringerem Gründungsaufwand und mit der Option, den endgültigen Ausbau mit vollwertiger Sanitäreinrichtung und Heizung in zwei Bauabschnitten über einen längeren Zeitraum zu strecken. (2014)

---

Zur außerordentlichen Mitgliederversammlung waren dann 58 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, deutlich mehr, als je bei einer Jahreshauptversammlung teilgenommen haben. Auch hier kam nochmals eine rege Diskussion zustande, und die Mitglieder nutzten die Möglichkeit, sehr interessiert, engagiert und sachlich zu hinterfragen und ihren jeweiligen Standpunkt darzulegen – überwiegend zumindest. Leider gab es – wie auch im Vorfeld – auch eher unsachliche und polemische Beiträge, bis hin zu dem Vorwurf, wir Projektverantwortliche würden mit falschen Zahlen und Behauptungen arbeiten und argumentieren. Nun ja, auch damit mussten wir wohl rechnen.

Das Abstimmungsergebnis war dann jedoch eindeutig: mit 46 zu 12 Stimmen wurde die Realisierung des Bootshaus-Neubaus beschlossen und der Vorstand ermächtigt, das Projekt entsprechend weiter voranzutreiben. Ein klares Votum und eine gesunde Basis für die weitere Arbeit der Projektverantwortlichen. Geplant ist der Baubeginn für den Herbst / Winter 2015. (2014)

---

Im letzten Jahr war es schon so, dass die Übungstermine im Erwachsenen- und auch im Kinderbereich überwiegend nur noch von einer verantwortlichen Person betreut wurden, was bei oft hoher Teilnehmerzahl und vielen einzuteilenden Booten eigentlich nicht zu schaffen und auch nicht zu verantworten ist. Hinzu kommt, dass diese Übungsleiter und -helfer in der Regel diejenigen sind, die ohnehin schon ein Amt im Verein bekleiden und auch hier schon viel

investieren.

Wenn sich an dieser Situation nicht zeitnah und deutlich etwas ändert, steht es sehr in Frage, ob wir unser Angebot wie bisher aufrechterhalten können. Daher nochmals der Appell: ein Verein lebt nicht nur vom Nutzen und Genießen, sondern vor allem vom regelmäßigen, persönlichen Engagement aller seiner Mitglieder!! (2014)

---

Und dann haben wir heuer auch eine belgische Meisterin im Frauenachter: Katharina Patzelt ging zwar nicht für den WRV an den Start, aber bei uns hat sie Ihre ruderischen Wurzeln und sie ist immer noch ein treues Vereinsmitglied, auch wenn sie schon seit einigen Jahren in Brüssel lebt. (2014)

---

Wie wichtig es ist und noch wichtiger werden wird, dass wir uns intensiv um jugendlichen Nachwuchs kümmern, wird deutlich, wenn wie im letzten Jahr eine große Zahl Jugendlicher am Meilenstein zwischen Schulabschluss und dem Beginn einer beruflichen Ausbildung den Verein verlässt. Und plötzlich zum Beispiel die vor wenigen Jahren noch zwischen 10 und 20 Jugendlichen starke Trainingsmannschaft auf zurzeit nur mehr einen wirklich intensiv trainierenden Ruderer reduziert ist.

Da gilt mein besonderer Dank auch unserem Trainer Mario Reim, der sich trotzdem nicht entmutigen lässt und zusammen mit Sebastian auch in diesem Jahr weiter daran arbeiten wird, aus der vielversprechenden Kindergruppe der letzten Saison eine neue Generation von Trainingsruderern und –ruderinnen zu formen.

Über die Trainingsarbeit und die Erfolge, insbesondere unseres Hoffnungsträgers Lukas Reim, findet Ihr auch in diesem Dollenfett wieder einige Berichte und Zusammenstellungen. (2015)

---

Zum Bootshaus-Neubau gibt's natürlich auch ein Bissel was zu erzählen. Zu Beginn des Jahres stand vor allem die Finanzierung und der Förderantrag beim BLSV im Vordergrund, im Frühjahr und Sommer dann die Werk- und Detailplanung, auf deren Grundlage im Herbst die Ausschreibungen und Auftragsvergaben der vier Hauptgewerke (Erdarbeiten, Pfahlgründung, Zimmerarbeiten und Spenglerarbeiten) erfolgten.

Ein riesengroßes Dankeschön an Albert Krumscheid, Stefan Huber und Max Keiler, die hier federführend mit mir gearbeitet haben, und an die Mitglieder des Bauausschusses, die sich engagiert und mit Herzblut einzelner Detailbereiche der Planung und Gestaltung angenommen, wichtige Impulse gegeben und auch die eine oder andere Änderung und Anpassung der Planung bewirkt haben. So wird hier nicht irgendein, sondern unser Bootshaus entstehen.

Und Anfang November, eine Woche nach unserer Regatta haben wir dann – auch als erste, erfolgreich gemeisterte Bewährungsprobe in Sachen Eigenleistung - mit den Rodungsarbeiten und dem Herrichten des Baugeländes begonnen, sodass am 7. Dezember die Tiefbaufirma Plereiter aus Inzell mit den Erdarbeiten loslegen konnte. (2015)

---

Was für ein Jahr!!! Mir fehlen wirklich die Worte! ...

... und vor allem stand uns die erste richtig große Bewährungsprobe in Sachen Eigenleistungen am Neubau bevor: die Beplankung des Bodenrostes samt Einbau der Wärmedämmung musste Mitte März in einem engen Zeitfenster und taktgenau mit den Arbeiten der Zimmerer über die Bühne gehen. Wenn jetzt nicht genug Helfer zusammenkämen, wäre der Zeitplan hinüber – und wie sollte es dann erst mit den weiteren Eigenleistungen werden?

Und dann: am Freitag waren wir 13 und am Samstag 23 (!! ) Leute - und schon am frühen Nachmittag fertig! Es war der Wahnsinn!

Und so ging's weiter, ab Anfang April war beinahe jedes Wochenende ein Arbeitseinsatz angesagt und unsere Mitglieder und auch viele Eltern unserer Kinder wurden es nicht müde, bis in den Spätsommer immer in großer Zahl dabei zu sein. Jeder konnte seine Talente einbringen und wer sich nicht an Akkuschauber und Säge traute, der kümmerte sich dafür verstärkt um andere Themen.

Denn es galt ja auch den Ruderbetrieb zu gestalten, Übungsabende und Kurse abzuhalten, sich weiter um die seit dem Vorjahr wieder erstarkende Jugendabteilung und Trainingsmannschaft zu kümmern, eine Regatta durchzuführen und und und ...

Und alles funktionierte – nicht immer völlig reibungslos, aber ohne wirklich große Probleme! Und vor allem getragen von einem Miteinander, wie es besser kaum vorstellbar ist. (2016)

---

Vor ein paar Wochen haben wir die Kostenfeststellung für den Abruf der letzten Förderrate beim BLSV fertig gestellt. Mal abgesehen davon, dass wir eine Punktlandung geschafft haben (mit der Abrechnungssumme unterschreiten wir die Antragssumme um 0,2%!): vor allem weist die Zusammenstellung nicht weniger als 2.365 (!) Eigenleistungsstunden aus – und das nur für die Arbeiten auf der Baustelle. (2017)

---

Darauf können wir stolz sein! So wie wir überhaupt stolz sein können auf unseren Verein und seine bisher 25-jährige Geschichte. Und das war ja auch Anlass des Vereins-Höhepunkts des letzten Jahres: Im September versammelte sich eine große Schar Gäste zu unserer Feier 25 Jahre Rudern in Waging und Einweihung des neuen Bootshauses (2017)

---



Ich wünsche Euch viel Spaß mit dem Dollenfett, einen guten Start in die neue Saison.

...und uns allen ein schönes, erfolgreiches und unfallfreies Ruderjahr ...

---

Ich danke Euch für Euer Vertrauen in den vergangenen zwölf Jahren und dafür, dass ich diesem großartigen Verein über diese lange Zeit 1. Vorsitzender sein durfte!

## Zum Gedenken

Am 13. November 2019 verstarb unser Vereinsmitglied Dr. Volker Gruhl im Alter von 81 Jahren.

Volker war 1992 Gründungsmitglied der Ruderabteilung des Waginger Segelclubs und von da an über viele, viele Jahre im Vorstand tätig. Von 1999 bis 2001 bekleidete er das Amt des 1. Vorsitzenden im inzwischen eigenständigen Waginger Ruderverein e.V.

Volkers Leidenschaft war die Kinder- und Jugendarbeit. In seinen Schülerriegen, in denen anfangs in Zusammenarbeit mit der Hauptschule Waging und später mit insgesamt fünf Partnerschulen dutzende Kinder die Ruderausbildung durchliefen, betreute und begleitete er seine Buben und Mädchen mit großem Engagement, viel Einfühlungsvermögen und pädagogischer Kompetenz durch eine prägende Phase ihrer Entwicklung. Wie erfolgreich er damit war, zeigt sich in den vielen Mitgliedern im Ruderverein, die bei ihm das Rudern lernten und heute als Erwachsene immer noch dabei sind, sich im Verein engagieren und teilweise nun selbst in der Jugendarbeit mitwirken.



Volker war auch ein streitbarer Geist, der zu seinen Überzeugungen stand und kontroverse Diskussionen nicht scheute. Doch auch, wenn die Meinungen zu Ausrichtung und Strategien des Vereins einmal auseinander gingen, verstand er es immer, letztlich wieder Einvernehmen zu schaffen und mit seinem Tun zur positiven Entwicklung unserer Ruderfamilie beizutragen.

Volker hat den Waginger Ruderverein mit aufgebaut und bis zu seinem Ausscheiden aus der aktiven Vereinsarbeit im Jahr 2012 entscheidend geprägt. Dafür wollen wir ihm ein dankbares und ehrendes Andenken bewahren!

Für Vorstand und Mitglieder des Waginger Rudervereins e.V.  
Holger Osterkamp  
1. Vorsitzender

*Lukas Reim*

Der Beginn der Wettkampf Saison fand wie auch in den letzten Jahren in Zagreb, Kroatien statt. Bei den Croatia Open gewann ich in meiner Altersklasse souverän, im Elite Bereich musste ich mich lediglich dem Olympia-Zweiten von 2016, Damir Martin, geschlagen geben.

Nach einem starken Saisonauftakt und einem guten internationalen Vergleichswert, startete ich bei der internationalen Regatta in Duisburg. Die sogenannte Wedau Regatta zählte schon in früheren Jahren zu einer der begehrtesten Regatten im U-23 Nachwuchsbereich. Das Niveau der Veranstaltung bestätigte sich bereits beim Meldeergebnis: Mehr als 1000 Athleten und Athletinnen aus 14 Nationen trafen sich dort um sich zu messen. Im U-23 Einer sicherte ich mir dort einen hervorragenden dritten Platz im Finale. Nach einem Vorlaufsieg musste ich mich im Finale nur dem Vizeweltmeister des Vorjahres im U-23 Einer aus Deutschland und dem U-23 Doppelvierer Weltmeister des Vorjahres aus Großbritannien geschlagen geben.



Anfang Juni fand der nächste Wettkampf in Linz/Ottensheim statt. Dort brachte ich nicht nur zwei Siege mit nach Hause, sondern auch das Qualifikationsticket für die U-23 Weltmeisterschaft in Sarasota, USA.

Die hervorragenden Leistungen zu Beginn der Saison sicherten mir die Nominierung für den zweiten Weltcup im Elite Bereich. Dieser fand in Poznan, Polen statt. Für mich war dieser Weltcup eine wichtige Station, um internationale Erfahrung zu sammeln und mich mit den besten Ruderern der Welt zu messen. 30 Männer gingen im Einer an den Start. Die Regatta verlief gut für mich, dennoch machten sich die Trainingsjahre meiner Gegner deutlich bemerkbar. So konnte ich meist bis 1000m mit dem Feld mithalten, danach verließen mich meist die Kräfte. Mit einem Gesamtrang 16 und damit einige Plätze besser als im Vorjahr (Rang 20), war ich dennoch sehr zufrieden.



Zu dieser Zeit – etwa Mitte Juni - befand sich mein Boot, das ich bei der U-23 Weltmeisterschaft in Sarasota fuhr, bereits auf der Reise nach Übersee.

Bevor es jedoch auf die große Reise nach Amerika ging, gab es eine Wettkampfvorbereitung der Extraklasse. In Sarasota, Florida, herrschten meist um die 30 Grad mit einer Luftfeuchtigkeit von etwa 60-90 % und es gab eine Zeitverschiebung um sechs Stunden. Das erforderte Vorbereitung. Dazu trainierte ich unter der Mittags-Hitze oder auch in der Sauna und änderte meinen Schlafrhythmus, um mich an das dort vorherrschende Klima möglichst gut anpassen zu können.

Ein Monat später war es dann soweit: Es ging auf die Reise in die USA. Durch meine gute Vorbereitung konnte ich mich vor Ort schnell akklimatisieren. Schon nach drei Tagen in Amerika, fand der erste Lauf der Weltmeisterschaft statt. Vorlauf, Viertelfinale und Halbfinale konnte ich souverän und mit nicht voller Ausbelastung überstehen und qualifizierte mich zum ersten Mal in meiner Karriere für ein A-Finale bei einer Weltmeisterschaft. Dort konnte ich bis etwa 1000m mit der Weltspitze mithalten. Am Ende war ich mit meinem 5. Platz und einer klaren Verbesserung zum Vorjahr (Platz 9) sehr zufrieden.



Aufgrund der positiven Entwicklung und meinem 5. Platz bei der WM in Sarasota wurde ich nachträglich vom Nationaltrainer für die Heim-WM in Linz/Ottensheim nominiert. Nach einer kurzen Regenerationsphase gings wieder voll ab ins Training, um mich für die bevorstehende Elite-Weltmeisterschaft vorzubereiten.

Hier waren im Männer-Einer ganze 44 Boote aus der gesamten Welt angereist, um sich zu messen. Neben Olympiasiegern, Weltbestzeithaltern und Weltmeistern, war auch ich, als jüngster Starter mit dabei. Bereits im Vorhinein war die Zielsetzung klar: Möglichst viel Erfahrung in der höheren Altersklasse der Herren zu sammeln. Die Weltmeisterschaften in Linz waren in vielerlei Hinsicht besonders. Zum einen wurden bei diesem Event die ersten Tickets für die Olympischen Spiele in Tokio 2020 vergeben, zum anderen war es die erste Elite-Weltmeisterschaft für mich. Nach einem starken kämpferischen Rennen fehlten mir im Ziel zwei Hundertstel für den Aufstieg ins Viertelfinale. Den Olympia-Achten von Rio, Juan Carlos Cabrera aus Mexiko, konnte ich auf den dritten 500 Metern überholen, musste ihn jedoch auf den letzten Metern vorbeiziehen lassen. Ein Hundertstel-Krimi, der mir zeigte, dass ich schon in Schlagdistanz zur Elite-Klasse bin. Am Ende erreichte ich einen 27. Platz, der für mich aber eher nebensächlich ist. Vielmehr war es eine gute Standortbestimmung in der Männerklasse und ein extrem cooles Gefühl vor heimischem Publikum starten zu dürfen. Die Stimmung war der Wahnsinn und das Medieninteresse sehr groß.



Zuletzt stand noch die österreichische Meisterschaft in Wien am Plan. Diese gewann ich souverän mit 7 Sekunden Vorsprung vor einem Wiener und einem Linzer Ruderkollegen.



# Trainingslehrgang Ratzeburg

Trainingslehrgang in der Ruderakademie Ratzeburg 12. – 19. Oktober 2019

Toni Schmid

Aufgrund unseres Ergebnisses auf der Langstrecke beim Bundeswettbewerb (Zweiter in der Gesamtwertung) wurden Louis Wolf und ich zum Trainingslehrgang in die Ruderakademie in Ratzeburg eingeladen. Das war natürlich eine besondere Auszeichnung für uns und wir freuten uns riesig darüber (zum Teil auch deshalb, weil das Trainingslager während der Schulzeit stattfand und wir dazu vom Unterricht befreit wurden).

Ratzeburg in Schleswig-Holstein liegt auf einer Halbinsel im Ratzeburger See. Der besteht aus dem großen und dem kleinen Kückensee, dem Domsee und dem Ratzeburger See und auch

wenn er etwas größer ist, sieht es so ähnlich aus wie bei uns am Waginger See, nur ohne Bergkulisse. Die Ruderakademie Ratzeburg wurde bekannt durch den It. Google „most successful trainer“ überhaupt, Karl Adam, der den Ratzeburger Achter 1960 und 1968 zum Olympiasieg führte. Seitdem trainieren dort die Spitzenathleten des Rudersports und nun durften wir auch dort hin.

Am Samstag, den 12.10. ging es los mit dem Zug Richtung Lüneburg. Allerdings mussten wir wegen einer Bombenentschärfung 2 Stunden Umweg in Kauf nehmen (was aber im Komfort des ICE gar nicht so schlimm war) und kamen dann erst um 16 Uhr in Ratzeburg an. Die anderen Teilnehmer waren inzwischen schon bei der „Action bound Rally“ durch Ratzeburg unterwegs. Wir waren aber gar nicht so böse darüber, dieses Ereignis versäumt zu haben. Wir wurden also abgeholt und im Gästehaus des Bundesleistungszentrums untergebracht. In verschiedenen Zimmern mit Teilnehmern aus den anderen Bundesländern. Wir waren 28 Mädchen und Jungen, wovon nur noch einer aus Bayern kam und der war aus Schweinfurt, was gar nichtmehr so richtig bayerisch ist, wenn man ehrlich ist... Aber wurscht. Jedenfalls begannen wir mit Kennenlernspielen und es stellte sich heraus, dass die anderen richtig nett waren. Die Trainer hatten uns ein eng getaktetes Programm für die ganze Woche zusammen gestellt. Wir wurden in zwei Gruppen eingeteilt. Während eine Gruppe in 4er-Booten ruderte und danach mit Nils Meyer die Videoaufnahmen analysierte und die Skull-Sollwerte besprach, hatte die andere Gruppe Langhantel-Training mit dem Landestrainer von Schleswig-Holstein. Am Nachmittag wechselten wir dann. Am anderen Tag beschäftigten wir uns mit dem Leitbild Skullen und durften 8er-Riemen-Boote fahren. Louis saß auf dem Bug-Platz 1 und ich auf Platz



2. Wir ruderten 21 km auf dem Ratzeburger See bei sonnigem und ruhigem Wetter. Das war echt cool und der Fahrtwind wehte uns ordentlich ins Genick. An manchen Tagen war es beim Rudern deutlich windiger und die Wellen schlugen höher als auf dem Waginger See, trotzdem kamen Louis und ich gut zurecht, weil wir doch einigermaßen „sturmerprobt“ sind. Am Mittwoch stand ein Treffen mit der Para-Ruder-Athletin Sylvia Pille-Steppat auf dem Programm. Eigentlich hätten wir ihren Para-Einer ausprobieren dürfen, aber genau an diesem Tag regnete es wie aus



Kübeln und so ruderten wir nur mit ihrem Schalensitz auf dem Ergo. Dort allerdings lieferten wir uns ein paar harte Armsprints. Bei unserem Ausflug nach Lübeck war das Wetter immer noch nicht besser und zu allem Überfluss standen im Marzipan-Geschäft so viele Leute an, dass ich es vorzog trotz des kalten Wetters nur ein Marzipan-Eis vor dem Laden zu probieren.

Max Munski, der Silbermedaillen-Gewinner von Rio berichtete über sein Training und seine Karriere und wir durften alle einmal seine Silbermedaille umhängen und schon mal testen, wie es sich anfühlt so ein Ding um den Hals zu haben. Außerdem hatten wir noch viele Theorievorträge zum Beispiel einen Workshop der NADA zum Thema „Gemeinsam ohne Doping“. Schließlich am Freitag legten wir noch das Rudersport-Fertigkeitsabzeichen ab und ruderten in zugelosten 4er-Booten.

Beim Abschluss-Spiel in der Turnhalle wollten die Trainer dann noch feststellen, ob wir jetzt alle gegenseitig unsere Namen kannten und es lief ganz gut. Am Samstag ging es nach einer randvoll gefüllten Woche wieder nach Hause aus dem hohen Norden in den tiefen Süden. Es war ein sehr eindrucksvolles Erlebnis. Die Verpflegung war sehr gut (was nicht zu vernachlässigen ist) und wir konnten unsere Technik weiter verbessern, was wir schon eine Woche später auf der Langstrecke in Erlangen über 6 km beweisen konnten. Dort belegten Louis und ich bei den Junioren B (zu denen wir erst ab nächstes Jahr gehören) im Einer den 4. und 5. Platz.





# Strandkurhaus WAGING AM SEE

Sebastian Schuhbeck GmbH & Co. KG · Am See 1 · 83329 Waging am See · Tel. +49 (0) 8681 - 47900 · Fax 479055

[www.strandkurhaus.de](http://www.strandkurhaus.de) · [info@strandkurhaus.de](mailto:info@strandkurhaus.de)



## *Herzlich Willkommen*

in unserem gemütlichen Strandkurhaus mit dem herrlichen Blick auf den Waginger See, dem "wärmsten See Oberbayerns" und das Panorama der Chiemgauer und Salzburger Bergwelt verwöhnen wir Sie mit allerlei bayerischen, saisonalen und traditionellen Schmankerln.

Durch unsere direkte Lage am Waginger See, die stimmungsvolle Atmosphäre in unserem Park sowie unsere verschiedenen Räumlichkeiten können wir



Ihnen einen einmaligen Rahmen für Familien- und Firmenfeiern bieten. Lassen Sie sich überraschen, welche Möglichkeiten Ihnen unser Strandkurhaus bietet um Ihnen einzigartige Augenblicke zu bescheren...

*Unsere Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Website unter [www.strandkurhaus.de](http://www.strandkurhaus.de)*



## Philipp Huber

Nach einigen Monaten der Vorbereitung war nun das Wochenende des Bundeswettbewerbs angekommen. Dieser fand in diesem Jahr mit 1100 Teilnehmern im Alter von 12-14 Jahren an der Olympia Regattastrecke in München statt. Mit zwei Booten, davon Louis und Toni im Doppelzweier sowie der Mixed Vierer mit Philipp, Thorben, Jule, Samira und Steuerfrau Tabea, konnte der Waginger Ruderverein jeweils in den Strecken über 3000m und 1000m antreten. Nach monatelanger Vorbereitung konnte der Verein erfolgreich am Bundeswettbewerb abschneiden. In der Gesamtwertung erreichten Toni und Louis den 3. Platz und konnten sich somit für ein Trainingslager in Ratzeburg qualifizieren. Der Mixed Vierer hat es sich als Ziel für den Bundeswettbewerb gesetzt das zweite Boot von Bayern zu distanzieren. Dies gelang ihnen auch mit einem Abstand von 3 Sekunden auf der Langstrecke.



Im gesamten erlebten die Jugendlichen trotz widriger Wetterverhältnisse ein Wochenende mit sportlichen Höchstleistungen, Teamgeist und FairPlay.



**KRUMSCHEID**  
INGENIEURE GmbH

**Ingenieurbüro für Tragwerksplanung**

Haslacher Straße 4

83278 Traunstein

Tel. 0861/12060

www.krumscheid-ingenieure.de

## 48. Bayrische Rudermeisterschaften in Schweinfurt

### *Jule Kausior*

Unser Verein nahm an der jährlichen 48. Bayrischen Rudermeisterschaft in Schweinfurt am 20 und 21. Juli teil. Toni und Louis hatten als Erste ihr Rennen. Den Vorlauf gewannen sie mit großem Vorsprung. Auch im Finale konnten sie sich gegen ihre Gegner durchsetzen. Obwohl David mit starken Konkurrenten zu kämpfen hatte, schaffte er es in einem spannenden Rennen als Zweiter durch die Ziellinie zu rudern. Am Vormittag ging dann der Mixed-Vierer mit Thorben, Jule Tabea, Phillip, Steuerfrau Samira aufs Wasser. Leider mussten wir uns schon im Vorlauf gegen unseren starken Gegner, den Regensburger Ruder-Club, geschlagen geben. Am Sonntag war ich schon früh auf den Beinen, um im Einer zu starten. Hier konnte ich den Sieg im Vorlauf einfahren. Nachfolgend im Finale erreichte ich den dritten Platz. Anschließend hatte der Jungen-Doppelvierer mit Louis, Toni, Thorben, Phillip und Steuerfrau Tabea ihren Einsatz, in dem sie den Zweiten Platz belegten. Nach einem erfolgreichen und langem Regattawochenende kehrten wir mit unseren Trainern Sebastian Tondorf und Shania Ghandour zurück nach Waging.

**Qualität vom Trailerspezialisten für  
Ihre Sicherheit**

**Großer Online-Shop  
für Zubehör und  
Ersatzteile**



**www. HARBECK® .de**

Werk Waging ☎ +49 (0)8681/409-0

*Thorben Kausior*

Trotz des verregneten und teils auch windigen Wochenendes präsentierten wir uns auf der Nürnberger Sprintregatta (500m) recht gut. Vor allem Toni und Louis stellten ihr Können unter Beweis. Sie konnten im 2x ein Rennen für sich entscheiden, bei dem 2. Rennen verloren sie um Haaresbreite. Auch David wendete die im Training gelernte Technik an und siegte 2-mal gegen die gigantischen sechzehnjährigen Gegner. Er erwies sich auch als Steuermann unseres Mixed 4ers mit Tabea, Jule, Philipp und mir als sehr souverän. Leider half in unserer Situation nicht mal der motivierte Steuermann. Wir mussten uns geschlagen geben und erreichten das Ziel im 1. Rennen als Vorletzter und im 2. als Letzter. Bessere Ergebnisse erzielten der Jungs 4er mit Philipp, Toni, Louis und mir: wir konnten 2-mal gewinnen. Ebenfalls erfolgreich war Toni im Einer, er konnte 2-mal den Sieg nach Hause fahren. Louis startete ebenfalls im Einer, er verfehlte nur knapp den Sieg. Eine weitere erfolgreiche Ruderin im Einer war Jule, die sich den 2. und 5. Platz sicherte. Auch Shania, die erst seit kurzem wieder im Rennboot saß, fuhr ein schönes Rennen.



## wiedemann Haushaltswaren

Salzburgerstraße 11 83329 Waging am See [wiedemannwaging.de](http://wiedemannwaging.de)  
Telefon 08681 230 Fax 08681 444 7 [info@wiedemannwaging.de](mailto:info@wiedemannwaging.de)

# ERNST *Lamminger* F E N S T E R B A U

*Ihr Spezialist für Fenster und Türen*

- Holz-Alu-Fenster
- Holzfenster
- Kunststoff-Fenster
- Holz-Alu-Haustüren
- Holz-Haustüren
- Kunststoff-Haustüren

Ludwig-Felber-Straße 10 • 83329 Waging/Feichten • Fon 08681 818 Fax 4872  
Ernst.lamminger@t-online.de • [www.fensterbau-lamminger.de](http://www.fensterbau-lamminger.de)

# Baldauf Anton

schreinerei 



Haustüren



Fenster



Möbel



Zimmertüren

[www.schreinerei-baldauf.de](http://www.schreinerei-baldauf.de)

Samira Bauer

Vom 16. – 23. Juni waren 4 Kinder der Trainingsmannschaft in Oberschleißheim im Trainingslager. Gestartet hat das Ganze damit, dass wir unseren Zimmergenossen kennen lernten. Dann bekamen wir unsere Zimmer und haben dort erst einmal unser Gepäck eingeräumt und alles hergerichtet. Danach gab es wie jeden Tag das "Abendprogramm". Dieses Programm war meist eine Stunde nach dem Abendessen und wurde immer sehr kreativ gestaltet, z.B. mit Spielen, Wissensfragen und anderen Aktivitäten. Es gab auch einen bunten Abend mit lustigen Spielen und einen Abend, an dem wir unsere Referate zum Thema „Anti Doping“ vortragen durften. Das nicht sehr Erfreuliche war natürlich das frühe Aufstehen und der Morgensport der meistens dann doch ziemlich lustig war. Spaß hatten wir vor allem am Badetag, als wir am Nachmittag nach dem Rudern alle zusammen schwimmen waren. Die Woche ging leider ziemlich schnell vorbei, aber war auch sehr anstrengend.



**DR. ISABELL WEND**  
Fachzahnärztin für Kieferorthopädie

Praxis Dr. med. dent. Isabell Wend  
Martin-Niemöller-Straße 1  
83301 Traunreut, Germany

- Zahn- und Kieferregulierungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Alle Kassen und privat, Termine nach Vereinbarung
- Tel. **0049 (0) 8669 7897197**  
oder per Mail: [info@kfo-traunreut.de](mailto:info@kfo-traunreut.de)

## Neuer Name - bewährte Leistung

Neuwagen - Mietwagen - Leasing - Gebrauchte - Fahrzeugpflege



**AUTOWELT  
BEER**



**Das Autohaus Beer  
wird zur **Autowelt Beer.****

**Bewährter Service rund ums Auto  
mit tollen Angeboten.**



**z.B. ab Februar 2020  
der neue **Mii electric****

Autowelt Beer GmbH & Co. KG, Am Höllenbach 20, 83329 Waging am See  
Tel. 08681 - 9660, [www.autowelt-beer.de](http://www.autowelt-beer.de), [kontakt@autowelt-beer.de](mailto:kontakt@autowelt-beer.de)

*Er bewahrt Ruhe – Rosemann Michael*

Eigentlich sollte hier wieder ein grimmiger Bericht stehen. Einige hätten sich bestimmt schon drauf gefreut, weil es wieder was zum Schmunzeln gibt. Andere sind vielleicht froh, dass da heuer mal so gut wie gar nix kommt. Und es ist wirklich so – da kommt nix.

Denn bis auf ein paar verschlissene Steuerleinen und eine abgebrochene Bugspitze war heuer wirklich nichts Bewegendes los. Hier und da vielleicht noch ein paar Schrauben nachgezogen, aber das war's dann schon.



Normal dürfte man euch allen ja gratulieren. Denn bedeuteten bisher wenige Reparaturen auch wenige Kilometer, so zeigte sich 2019, dass jede Regel auch Ausnahmen kennt. Mit über 34.500 geruderten Kilometern geht der Trend wieder deutlich nach oben – aber dass ihr mich dann so dermaßen in den Urlaub schickt, das grenzt schon fast an eine Vernachlässigung. Gut, dass ich mir schon ein bisschen was für 2020 aufgeschoben hab. Vielleicht reicht es dann da wieder für einen Bericht.

Also, reißt euch für dieses Jahr wieder ein bisschen zusammen! So ab und zu eine unsanfte Berührung, ein all zu schwungvolles Tragen, ein rasantes Anlegemanöver – und euer Bootswart ist ganz tief drin wieder glücklich. Nur tut euch nicht weh dabei! Schließlich wollt ihr ja nächstes Jahr wieder was zum Lesen haben.

Bis dahin bewahre ich Ruhe und erwarte eure Taten!

Euer Bootswart



# Huber **werk** markt

## Martin Zauner e.K.

Martin Zauner, Fichtenweg 13, 83329 Waging a. See

Telefon 08681/45950, Telefax 08681/45951

**Öffnungszeiten:**

**Mo. - Fr. 8.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 12.30 Uhr**

# Aus einer Hand

Vom Aushub bis zum Dach



BAUUNTERNEHMEN MIT ZIMMEREI

JOHANN

# LAMMINGER

GmbH



**MOBILBAUKRAN-VERLEIH  
FUHR-BAGGERBETRIEB**

**OTTINGER STRASSE 2  
83329 WAGING AM SEE**

**Tel.: 08681 / 46 55 \* FAX 08681 / 43 87**

*Shania Ghandour*

Viele Fragen sich vielleicht wer eigentlich alles in diesem Jugendausschuss tätig ist, um diese Frage zu beantworten stelle ich uns einmal kurz vor. Wir sind ein Ausschuss von sechs Personen: Theresa Kunisch als 2. Vorsitzende und Schriftführerin, Matthias Jakob als Jugendleiter und große Hilfe für uns, Toni Schmid, Louis Wolf und Thorben Kausior, welche alle drei in der Trainingsmannschaft des Vereins tätig sind und ich selber, Shania Ghandour als 1. Vorsitzende des Ausschusses.

Gewählt wurden wir im Januar 2019 was uns alle sehr gefreut hat. So weit so gut. Für uns Stand letztes Jahr die Jugendarbeit und Erhaltung sehr im Vordergrund. So haben wir uns dieses Jahr viermal zusammen im Bootshaus zu einer Sitzung getroffen und diskutiert was wir doch alles machen könnten um ein bisschen frischen Wind in die Jugendarbeit zu bekommen.

So stand schnell fest, dass wir einen Marktstand im April mit Gewinnspiel für einen Anfängerkurs in Waging machen wollten. Auch die Fahrt in die Erdinger Therme im März war ein riesen Spaß. Das Pizzaessen im Forum Italicum, welches wir alle 3 Monate veranstaltet haben, kam bei den Kindern auch sehr gut an, das werden wir eindeutig zu einer Jugendtradition küren. Im Sommer haben wir gemeinsam eine Kinderwanderfahrt nach Taching organisiert, bei der wir am Verein gegrillt haben und mit einem Lagerfeuer den Abend ausklingen lassen haben und anschließend im Bootshaus übernachten durften.

Auch ein paar andere Überlegungen gab es, jedoch müssen wir diese auf 2020 verschieben.

Im Winter habe ich dann angefangen jüngere Kinder für unseren Verein zu gewinnen. Gemeinsam mit dem Vorstand und anderen Zuständigen haben wir uns dazu entschieden, eine Gruppe sieben jähriger in den Verein aufzunehmen. Durch meine Erfahrungen als Kinderpflegerin und die Schulische Ausbildung konnte ich mir einen Plan für die „kleineren“ zusammenstellen und im Hallentraining anwenden. Durch diese Idee konnten wir drei neue Vereinsmitglieder im Alter von 7 Jahren dazugewinnen, was uns riesig freut.

Ich hoffe ich konnte euch einen kurzen Einblick in unsere Arbeit im Verein geben und möchte mich in diesem Sinne nochmal bei allen Helfern, Unterstützern und Eltern des Vereins bedanken. Ihr seid super!

Die Jugendarbeit im Verein wird an unser verstorbenes Mitglied Volker Gruhl gewidmet. Ruhe in Frieden.

*Camping • Restaurant Zum Boadwirt z' Denhausen*

**TETTENHAUSEN**

**• WAGING AM SEE •**

FAMILIE KUPKA

HAUPTSTR. 2 • 83329 TETTENHAUSEN/WAGING AM SEE

## *Benedikt Stief*

Bei der Wanderfahrt vom 27. bis 28. Juli 2019 wurde der ursprüngliche Plan, wie jedes Jahr nach Kühnhausen zu fahren, dort zu essen, zu zelten und am Morgen wieder zurück zu rudern, wegen ungeeigneten Wetterbedingungen und starkem Regen verworfen. Als Ersatz wurden unter dem regenfreien Vordach Würstchen, Fleisch, Baguette und Gemüse gegrillt und dann im Bootshaus bei Musik gegessen. Nach einem gemütlichen Abend übernachteten dann alle im Bootshaus. Am Morgen des nächsten Tages wurde gemeinsam gefrühstückt und später das Bootshaus geputzt, bis die Ruderer wieder nach Hause fuhren. In den Augen der Kinder war das Grillen und die Übernachtung im Bootshaus eine gelungene Alternative zu der verworfenen Überfahrt nach Kühnhausen.



Ihre Fachfirma für:

- ★ Dacheindeckung
- ★ Spenglerarbeiten
- ★ Abdichtungen

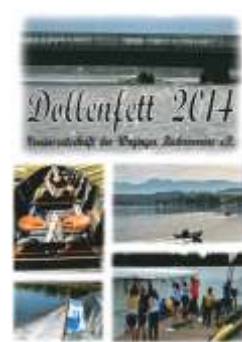
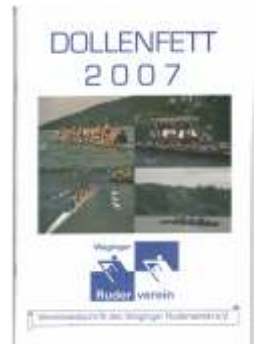
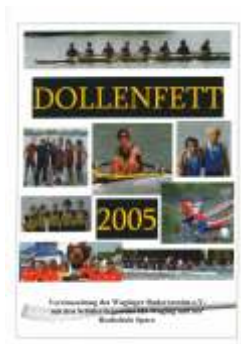
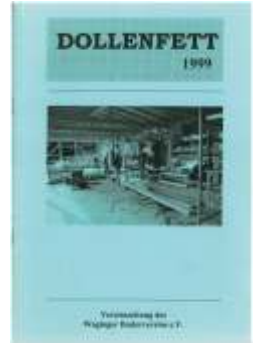
Richard **Kraft** GmbH

**Dachdecker- und Spengler-Meisterbetrieb**

**Aberg 5 · 83355 Grabenstätt**

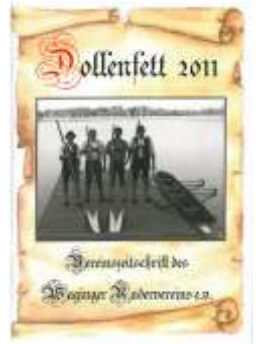
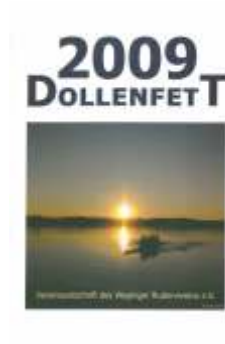
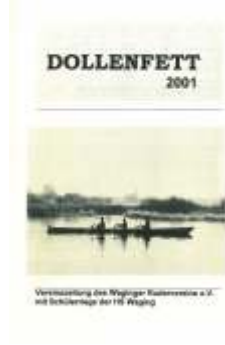
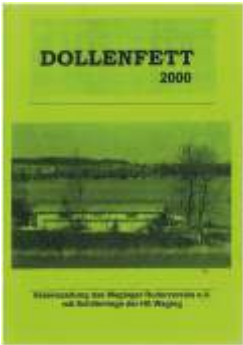
**Tel.: (0861) 5000 · Fax: (0861) 12360**

# 25 Jahre DOLLENFETT





# im Wandel der Zeit





**Bewegung  
ist Leben!**

**Michael Zips**  
Chiropraktik

## **Chiropraxis Chiemgau**

Buchberg 7 • 83373 Taching am See • Tel: +49 (0) 8681 47 11 400  
zips@chiropraktik-chiemgau.de • Termine nach Vereinbarung



[www.chiropraktik-chiemgau.de](http://www.chiropraktik-chiemgau.de)

*Theresa Kunisch*

Da Shania und ich schon seit längerem Sebastian und Alois beim Kinder- und Jugendtraining unterstützen, haben wir uns dazu entschieden, den Trainer-C zu absolvieren.

Am 13. September haben wir in Oberschleißheim mit den Aufbauwochenenden begonnen. Die dazugehörige Basisqualifizierung haben wir im Oktober an der Sportschule Oberhaching erhalten.

Die Erfahrungen, Informationen und Ideen, die wir in den Theoriestunden über Rudertechnik, Übungen, Wintertraining, Gesundheit, Erfahrung, usw. gesammelt haben, konnten wir im anschließenden praktischen Teil einsetzen.

Im praktischen Teil konnten wir uns dann als Trainer vom Motorboot, Fahrrad oder Steuerplatz aus ausprobieren. Manche hatten schon Erfahrung darin, es gab aber auch Teilnehmer, die erst ein paar mal gerudert sind und noch nicht so viel Erfahrung als Trainer haben. Dadurch brauchten manche noch etwas mehr Unterstützung von den Lehrgangleitern.

Die Lehrgangleiter und unsere Mitstreiter haben uns immer geholfen, wenn wir nicht weiter wussten oder Fragen hatten.

Am 8.-10. November hatten wir unser letztes Wochenende in Oberschleißheim, es war das Prüfungswochenende. Am Samstagmorgen war es dann so weit, unsere Theorieprüfung stand bevor.

Danach hatten wir noch ein interessantes Seminar über die Ernährung für Ruderer. Dann ging es das letzte Mal, vor der praktischen Prüfung, auf Wasser. Außerdem hatten wir noch ein Interview mit Heino Zeidler, dem Vater von Olli Zeidler.

Am Sonntagvormittag hatten wir dann unsere praktische Prüfung. Die Prüfung musste erst mal auf dem Ergo und im Ruderbecken stattfinden, weil die Regattastrecke teilweise zugefroren war. Die zweiten Gruppen durften dann schon auf Wasser die Prüfung absolvieren.

Es haben alle Erfolgreich bestanden.



# Die Angst des Kassiers vor der roten Null

*Sylvia Januszewski*

Es ist eigentlich ziemlich gewagt, sich als designerter Kassier des Waginger Rudervereins Gedanken darüber zu machen, was sein könnte, wenn die Mitglieder mich wirklich zu diesem Posten berufen würden – und diese Gedanken bereits Monate zuvor in Worte zu fassen – die dann auch noch gedruckt im Dollenfett vorliegen, egal wie die Wahl auch ausgegangen ist.

Aber da ich weiß, dass bei den diversen Anfragen von Max bei anderen Vereinsmitgliedern auf eine von ihm angestrebte Amtsablösung wohl alle den Kopf zum „nein“ geschüttelt haben, habe halt ich todesmutig beschlossen, mich dieser Herausforderung zu stellen – zumindest schon mal geistig.

Kaum hatte ich mich bereit dazu erklärt, erschien der Max bei mir, nur um mir „kurz“ zu erklären, wie die Amtsausübung so aussieht und was ein Kassier so zu tun hat. Ich habe geschluckt, als er mir die vielen Dateien und Ordner auf seinem Rechner erklärt hat. Und weil wir schon mal dabei waren, hat er mir auch gleich Gigabytes an Daten auf meinen Rechner übertragen und alles sauber in einer Dropbox gelagert – schon mal gehört aber was ist das denn gleich nochmal?

Nachdem der Max mich fast ein wenig schwindelig geredet hatte, überließ er mich einer schlaflosen Nacht. Oh, oh, dachte ich, wie soll ich das alles – man bedenke mein antikes Baujahr – genau so perfekt hinbekommen wie er? Ein großes Erbe stand bedrohlich vor mir.

Ein paar Tage später - ich hatte in dieser Zeit meinen neuen Aufgabenbereich tief im PC schlummern lassen – bin ich auch bereits als Gasthörer zu einer der Vorstandssitzungen eingeladen worden. So fair, so schön. Ich saß da und war schwer beeindruckt, als alle wichtigen Leute – natürlich auch der Max – ganz cool ihre mega stylischen und ultraflachen Notebooks auf den Tisch knallten und geschäftig darauf rumtippten. Aha, so was besitze ich natürlich nicht, dachte ich mir geknickt. Von mir werden ihnen künftig die Kontostände und Bewegungen auf einem Blatt Papier übergeben werden. Ist das in der heutigen Zeit überhaupt noch tragbar??? Als dann der Max zu diversen Fragen bezüglich geplanter Anschaffungen und Ausgaben immer ganz lässig nickte und bestätigte, dass sich das der Verein schon leisten könne, wurde ich mir noch stärker der Verantwortung und der Leistung, die ein ganz normaler Kassier eines nicht allzu großen Vereins zu tragen hat, erst richtig bewusst. Oh Mann, das soll künftig alles ich entscheiden und im Überblick haben.

Wieder eine schlaflose Nacht.....

Na gut, ich habe beschlossen, mich dieser Herausforderung zu stellen und werde es nach bestem Wissen und Gewissen versuchen. Denn ich vertrete aus Überzeugung die Ansicht, dass in einer Gemeinschaft -wie zum Beispiel der unseres Vereins- jeder ein kleines Stück mittragen sollte, damit das Vereinsleben bunt und gesellig und vor allem ein „Miteinander“ ist.

Danke auch an dieser Stelle an den Max, dass er lange Jahre den Posten des Kassiers so souverän besetzt hat! Max, ich werde Dich noch oft anrufen und um Hilfe bitten müssen, bitte sei geduldig mit mir.



*Norbert Kunisch*

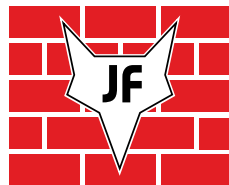
An einem Ruderabend am 4. Oktober sah es mal wieder nach ein bisschen Regen aus ohne Gewitter. Die Aktiven, die überhaupt gekommen sind (es werden leider immer weniger oder anders gesagt es sind meistens dieselben), haben sich entschieden besser nicht zu rudern. Ich habe aber das Boot rausgetragen und gesagt ich bin ja nicht aus Zucker. Wäre auch schlecht gewesen, denn auf den letzten zwei Kilometern hat mir Petrus doch noch eine Dusche verpasst. Naja was solls! Als die Anderen gingen, fiel noch der Kommentar „Einen Verrückten gibt es immer.“ Ich würde mir mehr Verrückte wünschen.

Fotos. Sylvia Januszewski



# Josef Fuchs

Bauunternehmen



**Ihr zuverlässiger Partner  
vom kleinsten Umbau bis zum Großprojekt.**

Tragmoos 15, 83317 Teisendorf

Tel.: +49 (0)8666 98 98 93-0 [www.baufirma-fuchs.de](http://www.baufirma-fuchs.de)

## Menschen. Bauen. Werte.

# Mondscheinrudern

*Theresa Kunisch*

Am Freitag, den 16.08.2019 war fast Vollmond und es gab mal wieder den Anlass zu gemeinsamen Rudern mit „Extras“ J, die besondere Stimmung auf dem See zu genießen und natürlich zu einer gemütlichen Einkehr. Sylke, Hartmut, Beate, Alejandro, Hans, Norbert, Ulli und Ich wollten uns das nicht entgehen lassen, bei Top-Bedingungen aufs Wasser zu gehen. Wir haben spät abends mit zwei Booten abgelegt und sind bis nach Kühnhausen gerudert. Das Anlegen an dem wesentlich höheren Steg hat wieder gut geklappt, sodass es keine Verluste zu beklagen gab. Die Wirtsleute versorgten uns wie gewohnt lecker mit Kaiserschmarrn und kühlem Bier...und dem einen oder anderen Nachtisch. Derweil verabschiedete sich die Sonne am Horizont mit einem perfekten Abgang. Dann hieß es Hirnbirn aufsetzen und los. Das Mondlicht war so hell, dass unsere Steuermänner gleich beim 1. Versuch den Steg trafen und wir sicher wieder heimkamen.



**HEIZUNG SANITÄR GAS SOLAR KANAL**  
**HEIGERMOSER** Energieberater  
INSTALLATION (HWK)

- Brennwertkessel Gas u. Öl
- Solaranlagen
- Holz- Stückgut-Pellets-  
Hackschitzel Heizungen

Wir machen Ihr Bad neu  
Bäder mit Komfort  
Mobil im Alltag

Heigermoser Ulrich · Bahnhofstr. 30 · 83329 Waging am See  
Tel: 08681 303 · Fax 08681 4431 · heigermoser@t-online.de

[www.heigermoser.de](http://www.heigermoser.de)

# Abrudern

am 05.10.2019

Norbert Kunisch

Abrudern ist eigentlich der Abschluss von den betreuten Ruderabenden. Da leider schlechtes Wetter war, fiel Rudern aus und wir, die Wenigen, die gekommen waren, gingen gleich zum gemütlichen Kuchen und Pudding essen über. Hmm lecker war's. Also am Kuchen und den andern Köstlichkeiten kann es nicht gelegen haben. Den Spendern noch mal ein Vergelt's Gott dafür. Also auf die Liste für die guten Vorsätze im neuen Jahr notieren: mehrmals zum Rudern gehen.

Fotos Norbert Kunisch



- \* täglich Verwöhn-Frühstücks-Buffet
- \* stilvolles Restaurant mit Wintergarten und Terrasse
- \* regionale, saisonale und auch Vegetarisch/Vegane Küche

**Restaurant | Hotel EICHENHOF**

Klaus Lebek Angerpoint 1

83329 Waging am See

Telefon: 0 86 81/40 30

[info@hotel-eichenhof.de](mailto:info@hotel-eichenhof.de) | [www.hotel-eichenhof.de](http://www.hotel-eichenhof.de)

*...einfach sympathisch!*



*Rosemann Michael*

Am 26.10. war es so weit. Zeit für die 10. Auflage des Ruperti-Pokals. So lange schon gibt es unsere gar nicht mehr so kleine, aber trotzdem noch feine Regatta. Und zum Jubiläum gab es auch bestes Wetter. Nach zwei windigen und verregneten Jahren, lachte uns dieses Mal schon beim Aufbau die Sonne an. Dazu fast windstill. Ein besseres Wetter hätten wir nicht haben können.



Um 10 Uhr konnten wir mit unserem Schirmherrn, Bürgermeister Baderhuber, unsere Gäste begrüßen. Anschließend wurden die Steuerleute „gebrieft“ bezüglich Starteinteilung, Fahrordnung und Zeitplan. Fast pünktlich starteten wir um kurz nach 11 Uhr mit den Rennen. 26 Mannschaften aus 14 Vereinen, etwas weniger als im Vorjahr, machten sich in fünf Rennen auf eine Reise durch den goldenen Herbst. Auch wir konnten mit je einer Mannschaft im Gigboot und einer Mannschaft im Rennboot aufwarten. Nach einer guten halben Stunde, kurz nachdem die letzten Boote gestartet waren, passierten die ersten Achter schon wieder das Kurhaus mit Kurs in Richtung Tachinger See. Gefolgt von einer Armada an Gig-Vierern. Waren sie jedoch in Reihe gestartet, kehrten sie in Linie zurück. Das Feld streckte sich also schon. Nach den Gigbooten kamen die Rennboote in die Nähe des Kurhauses, was für sie nach 8 km das Ziel bedeutete. Dann folgte für die Zielformation eine kurze Verschnaufpause, bevor unter der Brücke schon wieder die ersten Boote zum letzten Kilometer antraten. Und von da weg läutete im Drei-Minuten-Takt die Zielglocke, bis alle Ruderer leer an Energie, aber voll mit Eindrücken vom schönsten Ruderrevier des Rupertiwinkels die Ziellinie passierten.



Nach den Hauptrennen pilgerte eine Rudererkarawane zum Buffet – und blieb dann dort hängen. Die warmen Sonnenstrahlen lockten nach draußen, sodass das Zelt leer war. Grillfleisch, Suppe, Kuchen und Getränke ließen alle dort beim gemütlichen Ratsch verweilen, sodass sich niemand mehr für das Zusatzrennen aufrufen konnte. Na gut, waren wir halt ein bisschen eher fertig.

Als jeder geschmaust hatte, gingen wir, bevor sich die ersten auf die Suche nach einem



Kanapee machten, zur Siegerehrung über. Der Gesamtsieg ging, wie im Vorjahr, an den Regensburger Ruderklub mit seiner großen Mannschaft. Wir erreichten in der Gesamtwertung den 6. Platz. Im Anschluss fand noch die Siegerehrung des Voralpen-Vierers, einer Gemeinschaftswertung aus mehreren Langstreckenregatten, statt. Somit neigte sich eine erfolgreiche Regatta dem Ende zu.

Vielen Dank an all die Helfer, dem Strandkurhaus, der Gemeinde und den Wasserwachten Waging und Tengling.

Vor allem aber ein großer Dank an die Verantwortlichen aus dem Regattastab. Ohne eine schlagkräftige Mannschaft, die nicht nur zupackt, sondern auch mitorganisiert, wäre die Regatta nicht zu schaffen.

Erfreulich ist, dass der Regattastab langsam, aber sicher in jüngere Hände übergeht. Streckenaufbau, Öffentlichkeitsarbeit, EDV/Zeitnahme und Regattaausschuss haben schon neue Gesichter bekommen. Einige Posten dürfen noch ein bisschen weiter machen, andere sollten dringend wiederbesetzt werden, wieder andere haben ihren Ruhestand verdient und wären für eine Ablöse bereit. Wer also die Regatta mitgestalten möchte, darf sich jederzeit bei uns melden – gerade die Küche wäre ein gefragtes Feld.

Falls sich jetzt jemand angesprochen fühlt, wäre am Samstag, 24.10. Zeit für die Premiere. Den da findet der Ruperti-Pokal 2020 statt.





*Kochen  
& Feiern* | *Kernhaus*

*HANNES-MIET-KOCH-SERVICE*

*Johannes Lehrer*

*Lärchenstraße 1*

*D-83449 Freutsmoos*

*Tel. & Fax 08629 – 626*

*[www.kernhaus-freutsmoos.com](http://www.kernhaus-freutsmoos.com)*

Alles aus einer Hand

**ERD**ARBEITEN

**BRÜCKEN**BAU

**AUSSEN**ANLAGEN

**ABBRUCH**ARBEITEN

**WASSER**BAU

**SICHERUNGS**ARBEITEN

**GRÜNDUNGS**ARBEITEN

**VERBAU**ARBEITEN

www.plereiter.de



**Plereiter GmbH & Co.  
Betriebs KG**

Unterau 25 · 83334 Inzell  
Tel. (0 86 65) 98 40 - 0  
Fax (0 86 65) 98 40 - 50  
E-Mail: info@plereiter.de

## Georg Aichhammer

Lackiererei • Karosserie • Werkstatt

### Autohaus

Georg Aichhammer

Salzburger Straße 49  
83329 Waging am See

Tel: 08681 234

Fax 08681 9918

service@autohaus-aichhammer.de

*Rosemann Michael*

Am Sonntag, den 22. September war es wieder mal so weit. Die 6-Seen Regatta, eine Regatta deren Wichtigkeit sogar die Ruder-Wettkämpfe der olympischen Spiele übertrifft, gastierte zum dritten Mal in Waging.

Für alle, denen diese Veranstaltung nichts sagt, hier eine kurze Erklärung: Bei der 6-Seen Regatta streiten die Rudervereine aus Salzburg, Mondsee, Seewalchen, Gmunden, Wolfgangsee und Waging nicht nur um die Siege in den einzelnen Rennen, sondern auch um den Gesamtsieg in der Vereinswertung. Dazu darf jeder Verein zu jedem Rennen nur ein Boot melden. Für jede Platzierung gibt es dann Punkte in der Vereinswertung. Außerdem darf jeder Ruderer nur zwei Mal an den Start gehen. Somit ist, um möglichst viele Rennen besetzen zu können und damit viele Punkte zu sammeln, eine große Vereinsmannschaft von Nöten. Und das ist auch der Geist der Regatta – es sollen so viele Ruderer als möglich daran teilnehmen können. Nicht nur Rennrunderer, sondern auch Breitensportler, die einmal im Jahr auf 500 m für ihren



Verein alles geben wollen. Daher wird in den Vereinen mit parallel zum Alter steigendem Ehrgeiz hart trainiert, wodurch die Wichtigkeit dieser Veranstaltung entsteht. Um jedem Verein in dieser Runde abwechselnd die Schönheit der anderen Ruderreviere vor Augen führen zu können, findet die Regatta jedes Jahr bei einem anderen Verein statt. Somit sind wir alle sechs Jahr selbst die Veranstalter. So viel zur Regatta im Allgemeinen.

Nun wieder zurück zu unserer Regatta: Das Wetter war ... – es hätte nicht besser sein können. Ein angenehmer warmer Herbsttag, kaum Wind – perfekte Ruderbedingungen. Dieses Wetter nutzten aber nicht nur wir. Gleichzeitig fand in Waging der Herbstmarkt statt, die Feuerwehr veranstaltete einen Tag der offenen Tür, der Kolpingverein organisierte einen Spendenlauf und am Kurhaus war Flohmarkt. Also viel los für so einen Ort. Aber das hat bei dem Wetter jedem Veranstalter gutgetan. Den ganzen Tag über haben wir uns so die Laufkundschaft aus Nah und Fern gegenseitig zugeschanzt. Mit auffälligen Plakaten und einem großen Werbebanner an der Hauptstraße haben wir im Voraus schon kräftig Werbung für uns gemacht. Die Resonanz war dann so gut, dass uns eigentlich zu früh Gegrilltes und Kuchen ausgegangen sind und die Küche sämtliche Fleischlieferanten in der Umgebung geplündert hat (Es wurden angeblich ganze Rinderherden dezimiert). Das Ergebnis konnte sich in der Kasse dann durchaus sehen lassen.



Aber da es sich ja nicht nur um eine kulinarische, sondern irgendwo auch um eine sportliche Veranstaltung handelte, beschlossen einige wohlgesonn(t)ene Anwesende zwischendrin mal zum Rudern zu gehen. Dem Publikum boten sie damit viele spannende Rennen mit teils sehr knappen Zieleinläufen. Auch wir konnten dabei, trotz dem Aufgebot an ständig zur Verfügung stehenden Helfern in Küche, Technik, etc., eine recht anständige Mannschaft stellen. Nach vielen Jahren, in denen sich im Erwachsenen-Bereich kaum etwas an den Mannschaften änderte, stieg

eine neue Mannschaft wie ein Phönix aus der Asche. Weiter so und reißt für nächstes Jahr noch ein paar neue Leute mit! Mia kennan's brauchen.

Nach Abschluss aller Rennen ging es mitsamt dem Schirmherrn, Bürgermeister Baderhuber, an die Siegerehrung. Der Gesamtsieg ging an den Ruderclub „Möve“ Salzburg. Wir erreichten mit 7 Siegen und 73 Punkten den 4. Platz der Gesamtwertung. Wenn man betrachtet, dass auf den 3. Platz nur 5 Punkte gefehlt haben, könnte das doch den ein oder anderen dazu motivieren, nächstes Jahr auch zu starten. Gerade



im Bereich der „mittelalterlichen“ Männer (Durchschnittsalter 36 Jahre und Durchschnittsalter 50 Jahre) waren die Felder heuer allgemein schwach besetzt. Da haben wir viele Federn lassen müssen. Beim neuen Punktesystem, in dem jeder Sieger, egal wie viele Gegner er hat, immer sechs Punkte bekommt, ist ein „letzter“ Platz im Drei-Boote-Feld mit vier Punkten noch immer mehr wert, als ein nicht gemeldetes Boot mit null Punkten. Also auf, ihr müden Spartaner und Amazonen, kommt zu Hauf zum Masters-Training.

So. Nach diesem Appell an euer ruderisches Gewissen, komme ich nun nach Abschluss der Regatta noch zu den nicht zu knapp zu bemessenden Dankesworten:

Ein Dank an den RC Mondsee, besonders an Franz Fritsch, für die Bereitstellung der Regattasoftware und an die Zielmannschaft, Zeitnahme und Zielschreiber, für die Ausführung und teils recht starken Nerven bei knappen Zieleinläufen – drei Boote in einer Sekunde machen keinen Spaß mehr! Dann ein Dank an den Streckenaufbau, die mitsamt dem Vermessungsbüro SAK die Strecke „auf's My“ eingemessen und gesetzt haben. Ein Dank an die PR-Abteilung für die massive und wertvolle Werbung auf Plakaten, Bannern, Zeitungen, in sämtlichen Internetseiten, Fotos, Radio, Fernsehen, Generalaudienz beim Papst (OK, die letzten drei Sachen waren geflunkert). Dann ein Dank an den Steg und Verkehrsregelungstrupp, für den Aufbau der Stege und des Verkehrsleitsystems (Wegweiser) und der tapferen Verteidigung der für uns reservierten Parkplätze. Ein Dank an die Damen des Sekretariats des Regattapräsidiums (bei uns würde man sagen – Regattabüro), für ihren unermüdlichen und anstrengenden Einsatz am Regattatag. Und natürlich einen riesigen Dank an die Küche mit Verkauf. Ich glaube die meisten Besucher sind nur wegen euch gekommen – weil ihr so furchtbar scheene Leid seid's.

Des Weiteren natürlich nicht zu vergessen: Ein Dank an unsere Regattaärzte und die Wasserwacht Waging, für die Bereitstellung der Wachhütte und die Sicherung der Regattastrecke. Ein Dank an die Wettkampfrichter – weil Regatta is erst, wenn mia da san! Dann ein Dank an den Waginger Segelclub und an die Wasserwacht Tettenhausen für die Bereitstellung der Schiedsrichterboote. Und schließlich geht noch ein Dank an das Strandkurhaus Waging, für die Bereitstellung des Parkplatzes, der Sanitäranlagen und der Liegewiese.

Im Jahre des Herrn 2020 findet die 6-Seen Regatta am 4.10. in Gmunden am Traunsee statt – und da san ma alle wieder dabei. De Oidn und de Junga, de Rennruadara und de Breitensportler, de oid Gedienten und de Primizianten, de Buama und de Dirmdl'n, de Scheena und de no Scheenan, einfach olle!



## Croatia Open, Zagreb

1. SMB 1x Lukas Reim

## Regatta Regensburg

2. Jung 2x 13/14 Toni Schmid, Louis Wolf  
Langstrecke  
3. Jung 2x 13/14 Toni Schmid, Louis Wolf  
4. Jung 2x 13/14 Toni Schmid, Louis Wolf  
5. JM 1x B David Jahn

## Regatta Bamberg

6. Mäd 2x 12/13 Tabea Susin, Samira Bauer  
7. Mäd 1x 14 Jule Kausior  
8. Jung 1x 13 Philipp Huber

## Regatta Nürnberg

9. Jung 4x+ 13/14 Toni Schmid, Louis Wolf,  
Thorben Kausior, Philipp Huber, Stf. Tabea  
Susin  
10. Jung 4x+ 13/14 Toni Schmid, Louis Wolf,  
Thorben Kausior, Philipp Huber, Stf. Tabea  
Susin  
11. JM 1x B David Jahn  
12. Jung 2x 13/14 Toni Schmid, Louis Wolf  
13. Jung 1x 14 Toni Schmid  
14. Jung 1x 14 Toni Schmid  
15. JM 1x B LG David Jahn  
16. JM 1x B LG David Jahn

## Bay. Meisterschaft, Schweinfurt

17. Jung 2x 13/14 Toni Schmid, Louis Wolf

## U-23 WM, Sarasota/USA

- M 1x Lukas Reim 5. Pl.

## WM, Ottensheim

- M 1x Lukas Reim 28. Pl.

## Bundeswettbewerb, München

18. Jung 2x 13/14 Toni Schmid, Louis Wolf  
Langstrecke

## 6-Seen Regatta, Waging

19. SchM4x+ Toni Schmid, Louis Wolf,  
Thorben Kausior, Philipp Huber, Stf. Ina  
Schmid  
20. W4x Laura Bissen, Katrin Kraft,  
Melanie Strasser, Christina Spann  
21. M1x Lukas Reim  
22. MW 2x MDA 36 Gudrun Englisch, Sylke  
Kausior  
23. SchM2x Toni Schmid, Louis Wolf  
24. MF 4x MDA 36 Gudrun Englisch, Sylke  
Kausior, Christina Spann, Melanie Strasser  
25. SchW 1x Jule Kausior

## Rupert-Pokal, Waging

26. OFF 4x+ Katrin Kraft, Christina  
Spann, Melanie Strasser, Laura Bissen, Stm.  
Luis Bogner



**Siege 2019: 26**  
**Vereinsiege: 638**

**Verein - Siegerliste** (Platz 1 – 10)

1.	Anke Molkenthin	102 Siege
2.	Matthias Krumscheid	76 Siege
3.	Katrin Kraft	55 Siege
4.	Melanie Strasser	51 Siege
5.	Markus Raida	45 Siege
6.	Regina Weber	39 Siege
7.	Korbinian Kroiß	36 Siege
8.	Laura Bissen	32 Siege
9.	Lydia Weber	29 Siege
10.	Michael Rosemann	27 Siege

**Sieger 2019:**

1.	Toni Schmid	12 Siege
2.	Louis Wolf	10 Siege
3.	David Jahn	4 Siege
	Philipp Huber	4 Siege
4.	Thorben Kausior	3 Siege
	Tabea Susin	3 Siege
	Melanie Strasser	3 Siege
	Christina Spann	3 Siege
5.	Laura Bissen	2 Siege
	Katrin Kraft	2 Siege
	Lukas Reim	2 Siege
	Jule Kausior	2 Siege
	Gudrun Englisch	2 Siege
	Sylke Kausior	2 Siege
6.	Samira Bauer	1 Sieg
	Ina Schmid	1 Sieg
	Luis Bogner	1 Sieg



**Gröll Gewölbebau GmbH & Co. KG**

Scharlinger Feld 7  
D-83329 Waging am See

Telefon +49 (0)8681 471165  
Mobil +49 (0)179 2993274

info@anton-groell.de  
www.anton-groell.de



Waginger Ruderverein e.V. (Stand 01.01.2018)

## Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender:	Holger Osterkamp Lindenweg 4, 83379 Wonneberg Tel. 08681 698494 Mobil 0171 6450118 vorsitzender(at)waginger-ruderverein.de
Stellv. Vorsitzender Verwaltung:	Stefan Huber Stecken 3, 83373 Tengling Tel. 08687 984776 Mobil 0171 8534265 vorsitzender(at)waginger-ruderverein.de
Stellv. Vorsitzender Sport:	Michael Rosemann Waginger Weg 12, 83329 Waging Tel. 08681 1537 vorsitzender(at)waginger-ruderverein.de
Kassenwart:	Maximilian Keiler Ganghoferstraße 3, 83329 Waging Tel. 0043 660 4425238 kassenwart(at)waginger-ruderverein.de
Jugendwart:	Matthias Jakob Höhenberg 4, 83329 Waging am See Mobil 0175 6530669 jugendwart(at)waginger-ruderverein.de
Schriftführerin:	Melanie Strasser Gänsberg 3, 83379 Wonneberg Tel. 08681 1394 Mobil 0170 3878962 schriftfuehrer(at)waginger- ruderverein.de

# Kontaktdaten

## Erweiterter Vorstand:

Ruderwart:	Sebastian Tondorf Tel. 08681 45500 ruderwart(at)waginger-ruderverein.de
Wanderruderwart:	Alois Perschl Tel. 08681 1806 wanderruderwart(at)waginger-ruderverein.de
Vorsitzende des Jugendausschusses:	Lukas Reim Tel. 08684 969620 vorsitzender_jugendausschuss(at)waginger-ruderverein.de
Trainingsleiter:	Mario Reim Tel. 08684 969620 trainingsleiter(at)waginger-ruderverein.de
Abteilungsleiter Adaptive Rowing	Sebastian Tondorf Tel. 08681 45500 adaptive-rowing(at)waginger-ruderverein.de
Regattaleiter	Michael Rosemann Tel. 08681 1537 regattaleiter(at)waginger-ruderverein.de
Bootswart:	Michael Rosemann Tel. 08681 1537 bootswart(at)waginger-ruderverein.de
Hauswartin:	Monika Linde Tel. 08681 45092 hauswart(at)waginger-ruderverein.de
Stegwart:	Lorenz Berger Tel. 08681 249418 Mobil 0179 2491837 stegwart(at)waginger-ruderverein.de
Leiter der gesell. Veranstaltungen:	n.n. (Anfragen an Vorsitzenden)
Webmaster:	Sebastian Tondorf Tel. 08681 45500 webmaster(at)waginger-ruderverein.de
Pressewartin:	Laura Bissen Tel. 08681 45554 pressewart(at)waginger-ruderverein.de Gudrun Englisch Tel. 08663 418769 pressewart(at)waginger-ruderverein.de

# Regattatermine 2020

Ergocup Starnberg	15. Februar	<i>4. Sternfahrt, Linz</i>	4. Juli
BRV-Langstrecke Erlangen	21. März	<i>Herrschinger Triangel</i>	5. Juli
BRV-Vors.tagung, Lindau	28. März	Bundeswettbewerb, Salzgitter	9. - 12. Juli
<i>Inn-River Race, Passau</i>	<i>4. April</i>	Regatta Gmunden	11. Juli
Croatia Open, Zagreb	4. – 5. April	<i>Traunsee Langstrecke, Gmunden</i>	12. Juli
Wordcup I, Sabaudia	10. – 12. April	Landesfinale d. Schulen, München	16. Juli
Dt. Kleinbootst., München	17. – 19. April	Bay. Meisterschaft, München	18. – 19. Juli
<i>1. Sternfahrt Normannen</i>	<i>18. April</i>	Olympische Spiele, Tokio	24. Juli – 1. August
Int. Kärntner Ruderregatta	18. – 19. April	U 23 WM, Bled	16. – 23. August
<i>Inn-Beaver Race, Rosenheim</i>	<i>25. April</i>	U 23 EM, Duisburg	5. – 6. September
<i>10/20 Kilometer v. Mondsee</i>	<i>25. April</i>	<i>5. Sternfahrt, Nußdorf/Wien</i>	<i>12. September</i>
Regatta Mannheim	25. – 26. April	Int. Villacher Ruderregatta	12. – 13. September
Worldcup II, Varese	1. – 3. Mai	Bundesfinale der Schulen, Berlin	15. – 19. September
Int. Juniorenregatta München	9. – 10. Mai	<i>Prienathon</i>	<i>19. September</i>
Sprintregatta Salzburg	16. Mai	Österr. Staatsmst., Wien	25. – 27. September
Regatta Regensburg	16. – 17. Mai	Roseninsel-Achter, Starnberg	26. September
Worldcup III, Luzern	22. – 24. Mai	<b><i>6-Seen Regatta, Gmunden</i></b>	<b><i>4. Oktober</i></b>
<i>Welfenregatta, Kaufering</i>	<i>23. Mai</i>	Dt. Sprintmeisterschaft, Werder	10. – 11. Oktober
<i>2. Sternfahrt, Melk</i>	<i>23. Mai</i>	<i>Bocksbeutelregatta, Würzburg</i>	<i>17. Oktober</i>
Kölner Juniorenregatta	23. -24. Mai	BRV-Langstrecke Erlangen	24. Oktober
Int. Regatta Ottensheim	29. – 31. Mai	<b><i>Ruperti-Pokal, Waging am See</i></b>	<b><i>24. Oktober</i></b>
<i>Vogalonga, Venedig</i>	<i>31. Mai</i>		
EM, Poznan	5. – 7. Juni	<i>Kursiv gestellte Veranstaltungen sind nicht nur für Hochleistungssportler, sondern auch für Hobby-Breitensport-(Renn)Ruderer gemacht. Ein gewisser Grad an Fitness sollte aber vorhanden sein, wenn man sich nach dem Aussteigen nicht auf die rote Krawatte treten will.</i>	
Int. Regatta Bled	12. – 14. Juni		
<i>3. Sternfahrt, Langenzersdorf</i>	<i>13. Juni</i>		
Regatta Bamberg	13. – 14. Juni		
Regatta Nürnberg	20. – 21. Juni		
Dt. Jugendmst., Köln	25.–28. Juni		
Int. Wiener Ruderregatta	26. – 28. Juni		

Spende über 1.000 Euro übergeben

Nachdem vor einiger Zeit ein neues Bootshaus am Waginger See gebaut wurde, war nun auch der Steg dran. Der Waginger Ruderverein wird von der Volksbank Raiffeisenbank Oberbayern Südost eG immer wieder unterstützt, wenn große Anschaffungen anstehen oder wenn monetäre Mittel für die Realisierung einer guten Jugendarbeit fehlen.

So war es auch dieses Mal. Der Verein erhielt eine Spende über 1.000 Euro als Zuschuss für den neuen Bootssteg. Nun können die Ruderer mit ihren Ruderbooten an einem nagelneuen Steg anlegen. Kassenwart Maximilian Keiler bedankte sich bei Filialleiter Stephan Mayer im Namen der Vereinsmitglieder herzlich für die Unterstützung.



Volksbank Raiffeisenbank  
Oberbayern Südost eG

*Meine Bank  
für's Leben*

## Glas Bogner

**Spiegel • Glasdächer • Duschkabinen  
Neu- und Reparaturverglasungen**

Josef Bogner, Glasermeister • Am Höllenbach 14 • 83329 Waging am See  
Tel.: 08681/269 • Fax.: 08681/4320 • Mail: [info@glasbogner.de](mailto:info@glasbogner.de)

### **Ingenieurbüro Schwab GmbH**

Brandschutznachweise +  
brandschutztechnische Beratung (Planung + Umsetzung)  
Brandschutzordnung + Feuerwehrpläne +  
Flucht- und Rettungswegpläne

Am Lohfeld 13, 83278 Traunstein  
Tel.: 0861 / 213 989 45 Fax.: 0861 / 213 989 47  
E-Mail: [ib-schwab@t-online.de](mailto:ib-schwab@t-online.de) Web: [www.ibschwab.de](http://www.ibschwab.de)

NL: Rudolf-Diesel-Str. 5, 84375 Kirchdorf am Inn

# Kilometerstatistik 2019

## Damen

Pl.	Name	Vorjahr	2019	Fahrten
1	Sylke Kausior	1.486	<b>1.758</b>	111
2	Gudrun Englisch	1.040	<b>1.245</b>	67
3	Ingrid Huber	1.002	<b>1.170</b>	101
4	Ulli Kunisch	715	<b>1.006</b>	87
5	Beate Schmid	472	<b>669</b>	61
6	Sylvia Januszewski	573	<b>640</b>	56
7	Andrea Pirchner	448	<b>533</b>	49
8	Margit Kroiß	334	<b>481</b>	33
9	Katrin Kraft	417	<b>442</b>	45
10	Laura Bissen	354	<b>412</b>	40
11	Doris Wamsler	791	<b>368</b>	21
12	Christina Spann	402	<b>354</b>	38
13	Monika Linde	615	<b>345</b>	20
14	Christine Baldauf	175	<b>288</b>	26
15	Shania Ghandour	86	<b>277</b>	34
16	Irene Grothe	363	<b>251</b>	23
17	Michaela Ober	168	<b>194</b>	18
18	Vera Waldherr	88	<b>194</b>	28
19	Nadine Falkert	538	<b>174</b>	19
20	Andrea Hendel	-	<b>167</b>	20
21	Melanie Strasser	278	<b>143</b>	16
22	Irene Haferkamp	-	<b>136</b>	14
23	Rosa Elisabeth Wagner	-	<b>118</b>	14
24	Rosemarie Thaller	165	<b>109</b>	10
25	Maria Huber	140	<b>97</b>	10
26	Daniela Wolfgruber	127	<b>85</b>	10
27	Sigrun Thaler	-	<b>79</b>	8
28	Eva Heck	-	<b>76</b>	11
29	Veronika Wolf	66	<b>69</b>	7
30	Ulrike Hesse	50	<b>59</b>	5
31	Barbara Spöttl	134	<b>55</b>	5
32	Eva-Maria Bock	-	<b>53</b>	5
33	Beate Glatzenberger	21	<b>47</b>	4
34	Barbara Kaindl	13	<b>43</b>	4
35	Claudia Fenninger	38	<b>24</b>	2
36	Lisa Röckenwagner	38	<b>24</b>	2
37	Ines Nachtnebel	-	<b>18</b>	2
38	Andrea Buchecker	-	<b>12</b>	1
39	Sabine Prock	-	<b>2</b>	1
<b>Gesamt</b>			<b>12.217</b>	<b>1.028</b>

## Herren

Pl.	Name	Vorjahr	2019	Fahrten
1	Lukas Reim	3.135	<b>2.436</b>	146
2	Sebastian Tondorf	1.470	<b>1.848</b>	121
3	Norbert Kunisch	670	<b>1.171</b>	99
4	Albert Krumscheid	1.154	<b>1.088</b>	69
5	Florian Mortier	873	<b>864</b>	69
6	Ulrich Höfer	-	<b>662</b>	35
7	Matija Fasalek	-	<b>325</b>	33
8	Johann Kaindl	230	<b>311</b>	28
9	Thomas Aicher	179	<b>267</b>	36
10	Markus Loithaler	171	<b>237</b>	34
11	Paul Marohl	599	<b>202</b>	18
12	Alejandro Vila	172	<b>175</b>	15
13	Jens Raida	164	<b>170</b>	17
14	Klaus Brüggemann-Morti	-	<b>102</b>	9
15	Hanns-Christian Paul	-	<b>94</b>	11
16	Dirk Pauli	-	<b>80</b>	11
17	Martin Czepan	30	<b>65</b>	6
18	Albert Wolfgruber	130	<b>63</b>	10
19	Hartmut Eckertz	46	<b>58</b>	5
20	Domen Poropat	-	<b>56</b>	5
21	Helmut Huber	63	<b>50</b>	5
22	Sven Burghardt	20	<b>45</b>	4
23	Alois Perschl	199	<b>44</b>	7
24	Matthias Facharani	60	<b>37</b>	3
25	Matthias Krumscheid	69	<b>34</b>	3
26	Holger Osterkamp	71	<b>23</b>	5
27	Andreas Platzer	58	<b>21</b>	2
28	Lorenz Berger	34	<b>19</b>	3
29	Michael Rosemann	49	<b>19</b>	6
30	Andreas Straube	-	<b>17</b>	2
31	Christoph Wamsler	-	<b>10</b>	1
32	Rupert Kaindl	-	<b>8</b>	1
33	Matthias Jakob	46	<b>5</b>	2
34	Carles Sadurni	5	<b>2</b>	1
<b>Gesamt</b>			<b>10.608</b>	<b>822</b>



# Kilometerstatistik 2019

## Juniorinnen (Jg. 2001 - 2004)

Pl.	Name	Vorjahr	2019	Fahrten
1	Leonie Danninger	590	<b>267</b>	25
2	Theresa Kunisch	119	<b>241</b>	35
Gesamt			<b>508</b>	60

## Junioren (Jg. 2001 - 2004)

Pl.	Name	Vorjahr	2019	Fahrten
1	David Jahn	353	<b>914</b>	91
2	Luis Bogner	984	<b>108</b>	10
3	Louis Kühnhauser	640	<b>46</b>	4
Gesamt			<b>1.068</b>	105

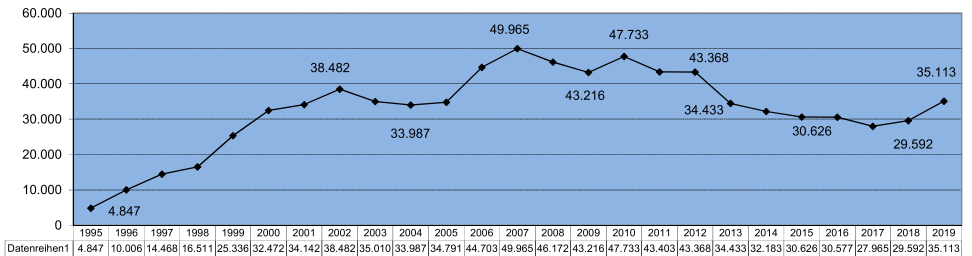
## Mädchen (Jg. 2005 und jünger)

Pl.	Name	Vorjahr	2019	Fahrten
1	Jule Kausior	4	<b>1.076</b>	106
2	Samira Bauer	-	<b>938</b>	101
3	Tabea Susin	-	<b>864</b>	95
4	Ina Schmid	44	<b>169</b>	29
5	Sarah Wolfgruber	116	<b>165</b>	33
6	Tamara Hamral	-	<b>37</b>	9
7	Felicitas Huber	30	<b>16</b>	5
Gesamt			<b>202</b>	42

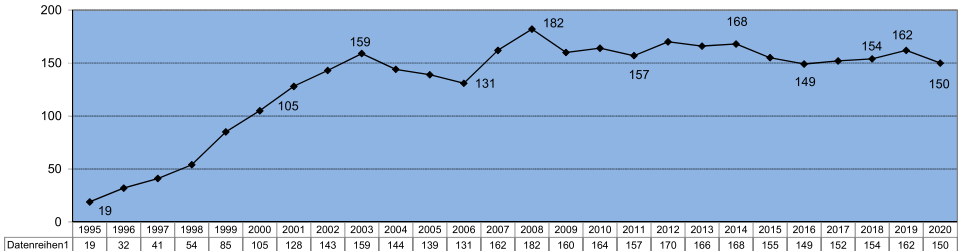
## Jungen (Jg. 2005 und jünger)

Pl.	Name	Vorjahr	2019	Fahrten
1	Toni Schmid	935	<b>1.601</b>	146
2	Louis Wolf	935	<b>1.556</b>	149
3	Philipp Huber	18	<b>1.299</b>	133
4	Thorben Kausior	389	<b>1.145</b>	108
5	Korbinian Haberstetter	124	<b>169</b>	27
6	Lucas Wolfgruber	184	<b>148</b>	30
7	Nico Wolf	128	<b>133</b>	21
8	Benedikt Stief	183	<b>111</b>	21
9	Leo Brandstetter	58	<b>73</b>	14
Gesamt			<b>6.235</b>	649

Vereinsgesamtleistung seit 1995



Mitgliederentwicklung seit 1995



# Kilometerstatistik 2019

## Bootskilometer

Pl.	Name	Bootsart	2019	Fahrten
1	Da Roade	C-5x/4x+	1.697	162
2	R2D2	R-1x	1.038	97
3	Catch Up	R-1x	957	90
4	Phoenix	R-2x	930	88
5	Loreley	R-2x	892	57
6	Bounty	R-1x	776	75
7	Rennbloda	R-2x	753	61
8	Waginger Wällefrässer	R-4x	704	47
9	Taurus	R-1x	696	55
10	Winni2	R-2x	626	54
11	Rupert	E-3x/2x+	533	66
12	Millibitschn	R-4x+	462	44
13	Leo	R-1x	432	42
14	Moulin Rouge	C-5x/4x+	413	52
15	Mao	R-1x	386	40
16	Abahatchie	R-2x/-	365	37
17	ReHa	C-1x	312	24
18	Stanislaus	R-1x	269	27
19	Oh Nass is	R-4x	252	16
20	Poseidon	R-1x	244	14
21	Blaubär	R-2x	208	27
22	Seeteufel	Ü-1x	147	24
23	Snoopy	K-1x	139	21
24	Diavolo	R-2x	118	14
25	Moorhuhn	K-4x+	109	14
26	Balu	Ü-1x	92	20
27	Chili	K-1x	42	8
28	Lupo	K-1x	34	7
29	Pepper	K-1x	30	9
30	Eisbär	Ü-2x	28	5
31	Kiwi	Ü-1x	28	8
32	Nessi	E-5x/4x+	15	2
33	a Chiemgauer	R-1x	10	1
34	Bobo	C-4x+	7	1
35	Joschi	Ü-1x	7	2
Gesamt			15.770	1.311

## über 1000 km ruderten

Pl.	Familie	Fahrten	2019
1	Lukas Reim	146	2.436
2	Sebastian Tondorf	121	1.848
3	Sylke Kausior	111	1.758
4	Toni Schmid	146	1.601
5	Louis Wolf	149	1.556
6	Philipp Huber	133	1.299
7	Gudrun Englisch	67	1.245
8	Norbert Kunisch	99	1.171
9	Ingrid Huber	101	1.170
10	Thorben Kausior	108	1.145
11	Albert Krumscheid	69	1.088
12	Jule Kausior	106	1.076
13	Ulli Kunisch	87	1.006
Gesamt			18.399

## Familienwertung (Platz 1 - 10)

Pl.	Familie	Vorjahr	2019
1	Kausior	1.879	3.979
2	Schmid	1.451	2.439
3	Kunisch	1.504	2.418
4	Wolf	1.129	1.625
5	Ghandour/Huber	104	1.576
6	Krumscheid	1.227	1.122
7	Wolfgruber	557	461
8	Wamsler	-	378
9	Kaindl	243	362
Gesamt			14.360

Gäste

1.191

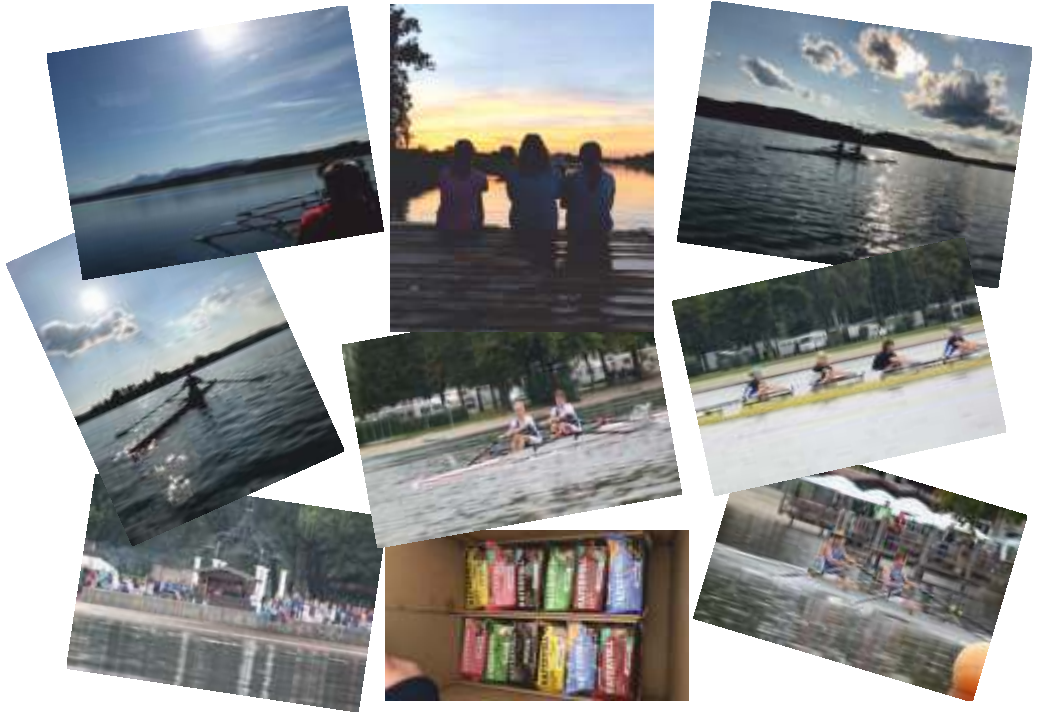
182

# Kilometerkönig 2019

## Lukas Reim 2436

# Termine 2020

<b>Fr. 28. Februar</b>	19:00 Uhr	Jahreshauptversammlung
<b>Fr. 3. April</b>	15:00 Uhr	Schnupperrudern für Kinder und Jugendliche
<b>Sa. 4. April</b>	14:00 Uhr	Arbeitseinsatz
<b>16. - 19. April</b>		1. Anfängerkurs für Kinder und Jugendliche Donnerstag 16. April 16:00 Uhr Freitag 17. April 16:00 Uhr Samstag 18. April 10:00 Uhr Sonntag 19. April 10:00 Uhr
<b>Sa. 18. April</b>	15:00 Uhr	Schnupperrudern für Erwachsene
<b>24. April - 3. Mai</b>		1. Anfängerkurs für Erwachsene Freitag 24. April 17:00 Uhr Samstag 25. April 10:00 Uhr Sonntag 26. April 10:00 Uhr Donnerstag 30. April 19:00 Uhr Samstag 2. Mai 10:00 Uhr Sonntag 3. Mai 10:00 Uhr
<b>nach Vereinbarung</b>		Vorbesprechung Einerprüfung
<b>Sa. 2. Mai</b>	14:00 Uhr	Anrudern
<b>Mo. 4. Mai</b>	19:00 Uhr	Auffrischkurs für Wiedereinsteiger
<b>23. – 24. Mai</b>		Wasserspiele
<b>Sa. 27. Juni</b>	15:00 Uhr	Schnupperrudern für Erwachsene
<b>– 12. Juli</b>		2. Anfängerkurs für Erwachsene Freitag 3. Juli 17:00 Uhr Samstag 4. Juli 10:00 Uhr Sonntag 5. Juli 10:00 Uhr Donnerstag 9. Juli 19:00 Uhr Samstag 11. Juli 10:00 Uhr Sonntag 12. Juli 10:00 Uhr
<b>Sa. 4. Juli</b>	19:00 Uhr	Sommerfest
<b>Mi. 12. August</b>	10:00 Uhr	Kinderferienprogramm
<b>14. – 16. August</b>		2. Anfängerkurs für Kinder und Jugendliche Freitag 14. August 16:00 Uhr Samstag 15. August 10:00 Uhr 15:00 Uhr Sonntag 16. August 10:00 Uhr
<b>Sa. 29. August</b>	15:00 Uhr	Schnupperrudern für Erwachsene
<b>4. – 13. September</b>		3. Anfängerkurs für Erwachsene Freitag 4. September 17:00 Uhr Samstag 5. September 10:00 Uhr Sonntag 6. September 10:00 Uhr Donnerstag 10. September 18:00 Uhr Samstag 12. September 10:00 Uhr Sonntag 13. September 10:00 Uhr
<b>26. September</b>		<b>Rettenungsübung</b>
<b>So. 4. Oktober</b>		<b>60. Sechs-Seen Regatta, Gmunden</b>
<b>nach Vereinbarung</b>		Einer- und Steuermannsprüfung
<b>Sa. 10. Oktober</b>	14:00 Uhr	Abrudern
<b>Sa. 24. Oktober</b>		<b>Ruperti Pokal Regatta</b>
<b>Sa. 7. November</b>	14:00 Uhr	Arbeitseinsatz
<b>Sa. 14. November</b>	19:00 Uhr	Jahresabschlussessen
<b>Fr. 15. Januar 2021</b>	20:15 Uhr	Jugendversammlung 2021
<b>Fr. 26. Februar 2021</b>	19:00 Uhr	Jahreshauptversammlung 2021



# Copy Express -Waging.de

wir können mehr  
als nur kopieren...

**Büro-  
Schul-  
bedarf**

**Farbdruck  
-scan u. -kopie**

**XXXXL**

**Textilflock- und Flexdruck** u.v.m

**Aufkleber  
Plakate  
Banner  
Poster  
Folie**

**Waging • Bahnhofstr. 2 • Tel. 08681-4787940**

**[www.copyexpress-waging.de](http://www.copyexpress-waging.de)**

Besuchen Sie auch unsere Homepage  
Büroartikel günstig und  
regional einkaufen

**[www.bürobedarf24.bayern](http://www.bürobedarf24.bayern)**

## Übungstermine 2020

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Zwergel-Rudern		17:00 – 18:30 Uhr Ghandour Shania					
Kinder- und Jugendrudern	18:00 – 19:30 Uhr Ghandour Shania Kunisch Theresa		18:00 – 19:30 Uhr Perschl Alois Kunisch Theresa				
Trainingsmannschaft	17:30 – 19:00 Uhr Tondorf Sebastian	17:30 – 19:00 Uhr Tondorf Sebastian	17:30 – 19:00 Uhr Ghandour Shania Tondorf Sebastian	17:30 – 19:00 Uhr Ghandour Shania Tondorf Sebastian	17:30 – 19:00 Uhr Tondorf Sebastian	8:00 10:00 Uhr Ghandour Shania Tondorf Sebastian	8:00 10:00 Uhr Tondorf Sebastian
Masters-Training			19:00 – 20:30 Uhr Rosemann Michael 14-tägig				
Erwachsene, Junge Erwachsene	19:00 – 20:30 Uhr Schmid Bea Falkert Nadine	19:00 – 20:30 Uhr Kunisch Norbert Kaindl Hans Grothe Irene			19:00 – 20:30 Uhr Januszewski Sylvia Kauslor Sylke		

Gültig vom Anrudern Anfang Mai bis zum Abrudern Anfang Oktober. Ab September wird statt um 19.00 Uhr schon um 18.00 Uhr gerudert.

**Bitte zur angegebenen Uhrzeit fertig umgezogen und ruderbereit sein!**

Stand 24.1.2020

**Bei schlechter Witterung können ganzjährig auch die Ergometer im Bootshaus von jedermann genutzt werden**

**Nach dem Rudern ist es auch gestattet, bei einem gemütlichen Zusammensein die Ausfahrt Revue passieren zu lassen und den Flüssigkeitshaushalt wieder aufzufüllen → „Leut“, seid's halt mal a bissl gemütlicher!“**



## *Der Vierer*

*Andrea Hendel*

*Im Rauschen überm weichen Spiegel  
vor, zurück und auf, dann nieder:  
Blätterschlag, wie mächtige Flügel  
Getaucht in Luft und Wellenlieder.*

*Im Ruderpuls sind acht wie eins:  
Spiel in sanftem Wind, mit Kämmen –  
mit Glanz wie Silber, doch ist da keins  
nur flüssiges in Schläge stemmen.*

*Gehoben aus dem tiefen Samt,  
nicht Brise, nur Gischt, gesprühter Tau,  
der Albatros die Flügel spannt  
im Flug durch spätes Sonnenblau*